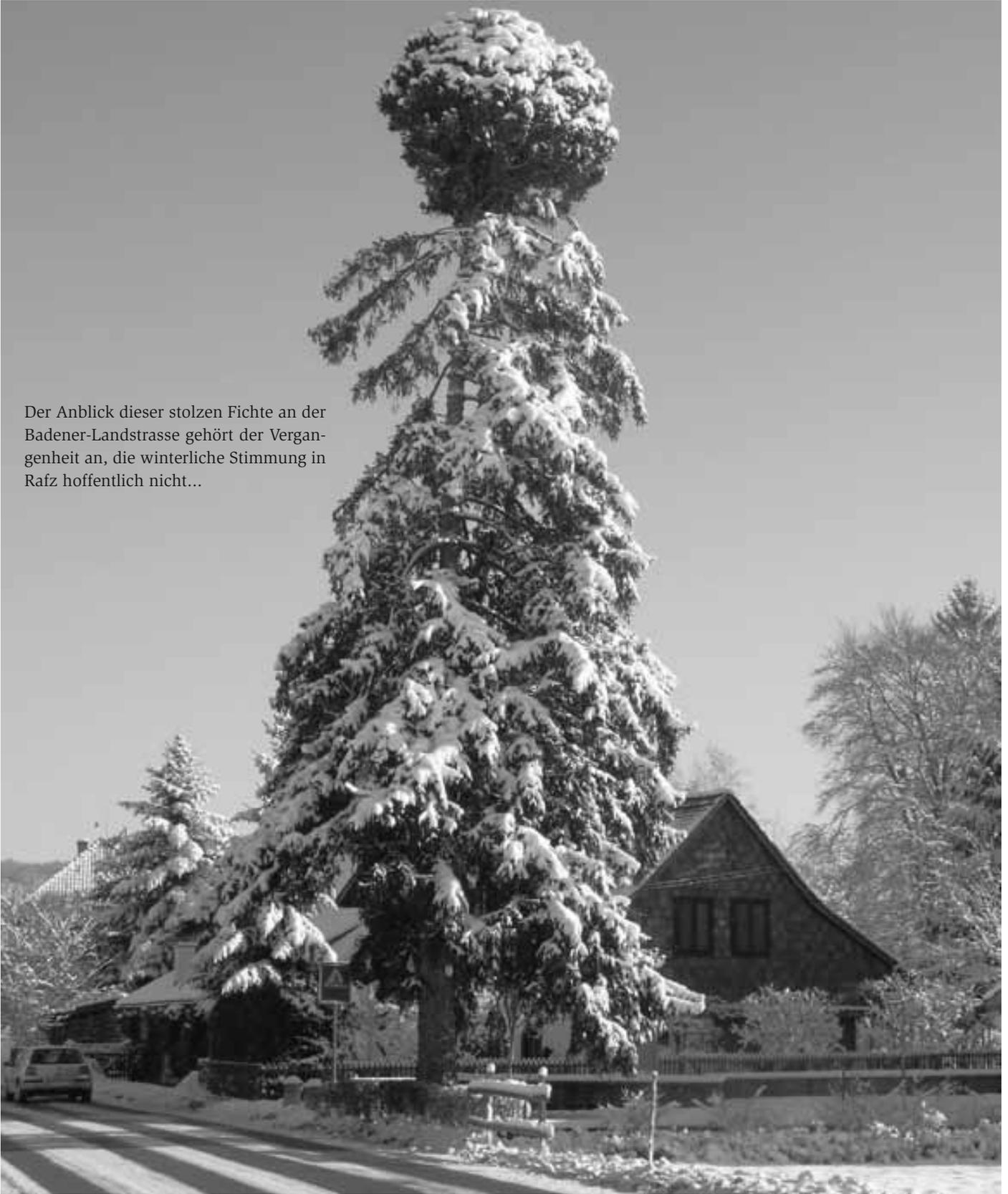


rafzer weibel

Der Anblick dieser stolzen Fichte an der Badener-Landstrasse gehört der Vergangenheit an, die winterliche Stimmung in Rafz hoffentlich nicht...

Bild: Alfredo Degen



2/2012

1. Februar 2012 · 40. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2000

Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeinschaftsantennenanlage – Tarifierung Urheberrecht

Bekanntlich hat der Gemeinderat bereits letzten Sommer die Werkgebühren für das Tarif-, bzw. Bezugsjahr 2012 neu festgelegt. Bei der Antennenanlage beträgt die monatliche Gebühr unverändert 12 Franken.

Verändert wird sich ab 2012 die Urheberrechtsgebühr; Ende 2011 ist der aktuelle «Gemeinsame Tarif 1», der die Entschädigung für die Verbreitung geschützter Werke und Leistungen in Kabelnetzen in der Schweiz regelt, ausgelaufen. Der seit 1. Januar 2012 gültige Tarif wurde auf 2.18 Franken pro Abonnent und Monat exkl. MWST festgelegt, was gegenüber dem Tarif 2011 (2.08 Franken) einer Erhöhung um 10 Rappen entspricht. Der Tarif muss vor dem Inkrafttreten noch von der Eidgenössischen Schiedskommission genehmigt werden.

Informationsabend Schulraumplanung und Sporthalle

Gemeinderat und Schulpflege informieren die Bevölkerung am

**Montag, 6. Februar 2012 um 19.30 Uhr im Zentrum Tanne-
wäg**

über die ergänzenden Abklärungen und Erkenntnisse betreffend Schulraumplanung und Sporthalle. Die Behörden hoffen auf eine rege Teilnahme.

Irrtum Gebührenanpassung P + R-Anlage SBB

Anfangs Jahr wurde der Gemeinderat darauf aufmerksam gemacht, dass auf den Preisschildern bei der P + R-Anlage beim SBB Bahnhof Rafz ein 100 % Aufschlag ausgewiesen wurde. Nach Rücksprache der Gemeindeverwaltung mit den Verantwortlichen der SBB zeigte sich diese Massnahme als Irrtum. Die Preisschilder wurden bei der Montage versehentlich vertauscht. In der Zwischenzeit wurden die korrekten Schilder angebracht. Die Gebühren der P + R-Anlage bleiben unverändert.

Brennholzgang 2012

Die diesjährige Brennholzgang, organisiert durch die Forstverwaltung, findet am **Samstag, 10. März 2012**, statt. Nähere Angaben dazu folgen in der März-Ausgabe vom «chline weib».

Anschaffung Spielgeräte für Spielplatz Traubeland

Der Traube-Spielplatz im Gebiet «Im Freie» wird seit jeher von Familien und Kindern gut besucht. Im Februar 2008 genehmigte der Gemeinderat einen Kredit für dessen Sanierung. Im Juli 2010 wurde die alte Seilbahn ersetzt. Um den Spielplatz für die ganz Kleinen noch attraktiver zu gestalten, wurden drei neue Schaukelwippen in Form einer Giraffe, eines Rhinoceros und eines Marienkäfers angeschafft. Die neuen Geräte werden

rege benützt und werden aus Sicht des Gemeinderates den gesamten Spielplatz auf. Die Anschaffungs- und Montagekosten beliefen sich auf rund 5200 Franken inkl. MWST.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat neben verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren folgende ordentliche Baubewilligung erteilt:

- Jakob und Luzia Schweizer, Schlucheberg 880, Rafz; Zweckänderung und Aufstockung Stallgebäude im Schlucheberg 880, Landwirtschaftszone

Papiersammlung

Die Altpapier-Sammlung findet am **Samstag, 18. Februar 2012, ab 8.00 Uhr** statt und wird vom Männerchor Frohsinn durchgeführt. Die Zeitungsbündel können an den Kehrriktabfuhr-Sammelstellen deponiert werden. Es muss nichts sortiert werden und es kann alles miteinander gebündelt und mit Schnüren zusammengebunden werden. **Keine Plastiksäcke oder Kraftpapiersäcke / Papiertragtaschen verwenden!**

Sirenentest am Mittwoch, 1. Februar 2012

Wie jedes Jahr zur genau gleichen Zeit findet am **Mittwoch, 1. Februar 2012, von 13.30 bis 15.00 Uhr** in der ganzen Schweiz ein Sirenentest statt.

Beim Sirenentest wird die Funktionsbereitschaft der 690 mobilen und stationären Sirenen im Kanton Zürich geprüft, (Schweiz mehr als 8200 Sirenen) mit denen die Bevölkerung bei drohender Gefahr alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr wiederholt werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches unter «Alarmierung der Bevölkerung».

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Weitere Informationen über den Sirenentest finden Sie auch im Internet unter <http://www.sirenenalarm.ch> und <http://www.sirenentest.ch> oder im Teletext auf Seite 662 der SRG-Sender.

Bestellung Zusatzzüge Rafz–Zürich und Bülach–Rafz

Gemäss Verbundfahrplan vom 14. März 2011 des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) sind ab Dezember 2011 die Zusatzzüge, welche am Morgen und Abend jeweils von Montag bis Freitag verkehren, gestrichen worden.

Die Gemeinden Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen, Wasterkingen, Wil und Rafz suchten das Gespräch mit den Verantwortlichen des ZVV. Dieser bot für den Übergangsfahrplan 2013 bis 2015 eine zusätzliche S-Bahn Zugkomposition Rafz ab 6.57 Uhr und Zürich HB ab 17.25 Uhr ohne Kostenfolge für die Gemeinden an. Zusätzlich wurde der Vorschlag für eine weitere Zugkomposition, jeweils Montag bis Freitag, Rafz ab 07.57 und Zürich HB ab 18.25 Uhr unterbreitet. Diese Bestellung ging zu Lasten der erwähnten Gemeinden.

Der Gemeinderat Rafz hat an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2011 beschlossen, sich an den jährlich wiederkehrenden Gesamtkosten für die Bestellung der oben erwähnten Zugkomposition zu beteiligen. Die Finanzierung wird proportional bemessen an der Anzahl Einwohner erfolgen. Somit werden ab Dezember 2012 folgende Zusatzzüge von Montag bis Freitag jeweils morgens und abends verkehren:

Rafz ab: 06.57 Uhr
Zürich HB an: 07.35 Uhr

Rafz ab: 07.57 Uhr
Zürich HB an: 08.35 Uhr

Zürich HB ab: 17.25 Uhr
Rafz an: 18.03 Uhr

Zürich ab: 18.25 Uhr
Rafz an: 19.03 Uhr

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat zehn Grundstückgewinnsteuerfälle genehmigt. Die daraus resultierenden Nettosteuern für die Gemeinde beliefen sich auf rund 36 525 Franken.

Erteilung Gemeindebürgerrecht

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat Rafz

- Sandra Maselli, italienische Staatsangehörige, geb. 1988, seit Geburt in Rafz wohnhaft, derzeit am Imstlerwäg 16; in das Bürgerrecht der Gemeinde Rafz aufgenommen. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs konnte sich der Gemeinderat davon überzeugen, dass die Gesuchstellerin die Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes erfüllt.

Finanzen – Voranschläge Zweckverbände

Sicherheits-Zweckverband Rafzzerfeld

Der Voranschlag 2012 des Sicherheits-Zweckverbandes Rafzzerfeld weist im Bereich Zivilschutz einen Aufwandüberschuss von 88 100 Franken und im Bereich Zivile Gemeindeführung 5800 Franken und insgesamt 93 900 Franken (Voranschlag 2011: 56 200 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden aus. Investitionen sind keine vorgesehen. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Rafz 28 917.91 Franken.

Feuerwehr Rafz-Wil

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Feuerwehr Rafz-Wil sieht in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 366 700 Franken (Voranschlag 2011: 332 900 Franken) und einen Ertrag von 16 000 Franken (11 000 Franken) einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden von 350 700 Franken (321 900 Franken) aus. Investitionen sind keine vorgesehen. Der Kostenanteil der Gemeinde Rafz beträgt 254 884.41 Franken.

Schwimmbad Rafz-Wil

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 206 500 Franken (Voranschlag 2011: 178 500 Franken) und einen Ertrag von 60 500 Franken (60 500 Franken) einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden

von 146 000 Franken (118 000 Franken) aus. Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen für Dachreparaturen am Schwimmbadgebäude in Höhe von 50 000 Franken vor. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Rafz in der Laufenden Rechnung 110 960 Franken und in der Investitionsrechnung 38 000 Franken.

Zweckverband Abwasserverband Rafzzerfeld

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Abwasserverband Rafzzerfeld weist einen Aufwandüberschuss von 505 500 Franken (Voranschlag 2011: 464 500 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden aus. Investitionen sind keine vorgesehen. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Rafz 293 112 Franken.

Gruppenwasserversorgung Rafzzerfeld

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Rafzzerfeld weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 147 700 Franken (Voranschlag 2011: 145 500 Franken) und einem Ertrag von 3 000 Franken (25 100 Franken) einen Aufwandüberschuss von 144 700 Franken (120 400 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden aus. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 380 000 Franken (35 000 Franken) für den Neubau der Verbindungsleitung «Hüslhof» bis «Schieberschacht Boden» aus. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Rafz beträgt gemäss Verteilschlüssel in der Laufenden Rechnung 92 506.50 Franken und in der Investitionsrechnung 231 800 Franken.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Grundwassergewinnung Stadtforen weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 366 400 Franken (Voranschlag 2011: 334 000 Franken) und einem Ertrag von 100 Franken (200 Franken) einen Aufwandüberschuss von 366 300 Franken (333 800 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden aus. Investitionen sind keine vorgesehen. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Kostenanteil des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Rafzzerfeld 60 322.05 Franken.

Der Gemeinderat hat alle sechs Voranschläge genehmigt.

Sanieren und Profitieren, Teil Gebäudehülle



Sind Sie im Besitz einer Liegenschaft, die älter als 20 Jahre ist, dann sollten Sie einige Überlegungen machen, wo und wie könnte ich Energie und Kosten sparen. Die daraus resultierenden Investitionen sollten auf das Budget abgestimmt werden. Die Sanierungsmassnahmen sollten so geplant und ausgeführt werden, dass Sie vom Gebäudeprogramm (siehe Anhang) profitieren. Zusätzlich unterstützt die Energiestadt Rafz die Bauherrschaften, die nach dem Gebäudeprogramm sanieren mit einem finanziellen Beitrag von 20 %, maximal 3 000 Franken pro Gesuch. Die Investitionen können Sie zudem auch noch von den Steuern absetzen.

Richard Matzinger
Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
 Fax 044 862 64 32 Sonnefäld 20 8197 Rafz
 Natel 079 427 89 72
 info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry
Glaskunst

Dorfstrasse 17
8197 Rafz
www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik




S. Rusconi Hüntwangen A. Bosshard GF Rafz



10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h !

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

SCHREINEREI NEUKOM



Schreinerei H. Neukom
8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11
www.schreinerei-neukom.ch
info@schreinerei-neukom.ch

Top in Qualität und Preis

BüschOptik
Ihr Partner rund ums Sehen

Schliessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmbrillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffäld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Donnerstag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Freitag:	9.00-14.00
Samstag:	



Weinbaugenossenschaft
8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
Dorfstrasse 3b
8197 Rafz
Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
Riesling x Sylvaner
diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair
Damen und Herren

Mirjam Baldinu
Märktgasse 16
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 43
Natel 079 233 25 20

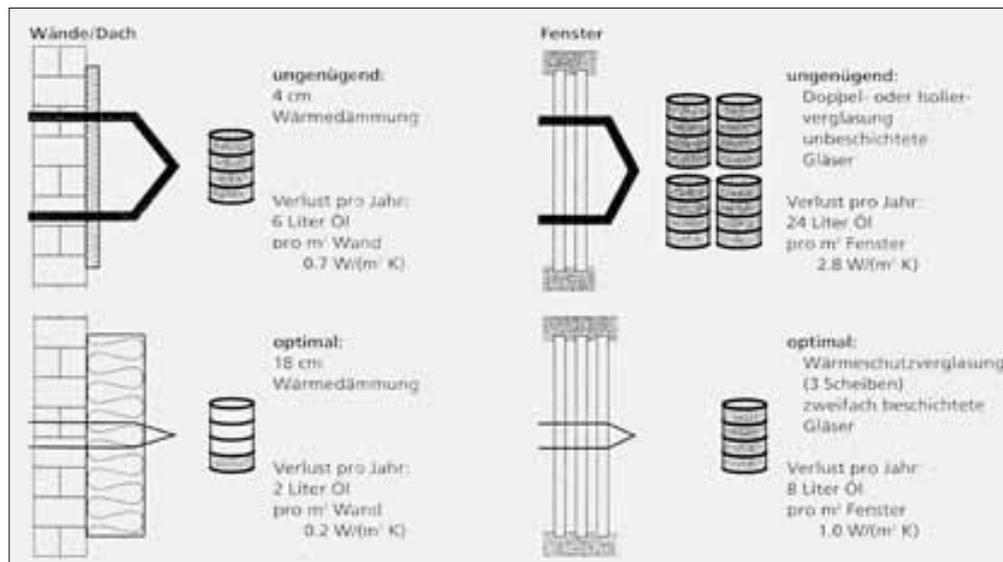
Öffnungszeiten:
Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Hier ein paar Gedanken zu Sanierungsmassnahmen:

- Die Heizung sollte nach der Sanierung der Gebäudehülle ersetzt werden und auf den reduzierten Wärmebedarf abgestimmt sein (ausser bei einer Gesamtsanierung), dabei sind umweltfreundliche Techniken einzusetzen.
- Ein Sanierungskonzept über die Gebäudehülle erstellen lassen, zum Beispiel von einem der drei ortsansässigen Architekten. Diese verfügen über grosse Erfahrungen auf

dem Gebiet und können Sie fachtechnisch und budgetgerecht optimal beraten. Denn es ist sehr wichtig, dass die Gebäudehülle lückenlos und die Kältebrücken so gedämmt werden, dass keine Bauschäden auftreten. Viele Bauherren nutzen dabei die Gelegenheit, um eine neue Raumeinteilung, Fenstergrössen oder Wintergärten zeitgemäss zu realisieren.

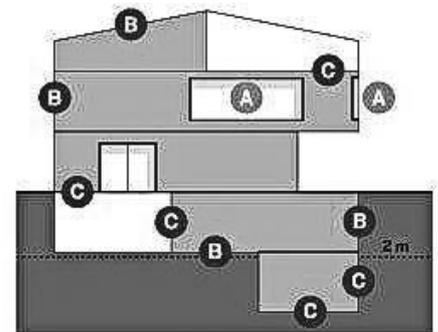
Anbei ein Energievergleich von Aussenwand und Fenster:



Profitieren Sie vom Gebäudeprogramm nach unten stehenden Vorgaben:

Massnahme	Bedingungen	Fördergeld
A Fenstersatz	U-Wert ¹⁾ Glas $\leq 0.70 \text{ W/m}^2\text{K}$ Glasabstandhalter Kunststoff / Edelstahl	40 Fr./m ² Mauerlichtmass
B Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen Aussenklima²⁾	U-Wert $\leq 0.20 \text{ W/m}^2\text{K}$	40 Fr./m ² gedämmte Fläche
C Wand, Decke, Boden: Dämmung gegen unbeheizte Räume³⁾	U-Wert $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$	15 Fr./m ² gedämmte Fläche

¹⁾ Wärmeverlust pro m² eines Bauteils bei einem Temperaturunterschied von 1 Grad.
²⁾ Oder gegen Erdreich (bis 2m).
³⁾ Oder gegen Erdreich (tiefer als 2m).



Bedingungen

Die wichtigsten und in allen Kantonen einheitlichen Bedingungen sind:

- Ihre Liegenschaft wurde vor dem Jahr 2000 erstellt (Datum rechtskräftige Baubewilligung).
- Nur beheizte Gebäudeteile sind förderberechtigt (Mindesttemperatur 16°C, Ausnahme: Ausbau Estrich).
- Der Beitrag für Ihr Gesuch muss ohne kantonale Zusatzförderungen mindestens 3000 Franken betragen.
- Falls Sie für eine Massnahme bereits Fördergeld vom Bund oder der Stiftung Klimarappen erhalten, ist diese nicht förderberechtigt.
- Das Gesuch muss vor Baubeginn eingereicht werden. Ein Baubeginn vor Erhalt der Förderzusage erfolgt auf eigenes Risiko.

Detaillierte, bzw. kantonale unterschiedliche Förderbedingungen, sowie das Gesuchsformular zum Herunterladen finden Sie auf der Webseite Ihres Kantons auf www.dasgebäudeprogramm.ch

Franz Hänsele, Mitglied der Energiekommission, Energiestadt Rafz

Zivilstandsamtsnachrichten**Geburten**

4.10.	Schmitt Lopes, Philip Noah, Sohn der Schmitt Lopes, Nadine und des Traguedo Lopes, Mauro Jorge, Landstr. 65
15.11.	Müller, Joris Fredrik, Sohn der Müller, Sandra und des Müller, Matthias, Chesslergass 11
28.11.	Stolpe, Mats-Finley, Sohn der Wunderlich, Anika und des Stolpe, Renè, Badener-Landstr. 9b
6.12.	Sabotic, Kenan, Sohn der Sabotic, Meliha und des Sabotic, Denis, Imstlerwäg 22
12.12.	Demierre, Neal Levi, Sohn der Demierre, Maria Flor und des Demierre, Marc Christian, Landstr. 44
3.1.	Laichinger, Nic, Sohn der Laichinger, Regula und des Laichinger, Rainer, Baumschuelwäg 31
3.1.	Zingg, Lia Élodie, Tochter der Zingg, Patricia und des Zingg, Bernhard, Storche 8
4.1.	Elsener, Andrina Luana, Tochter der Fritschi Elsener, Nicole und des Elsener, André, Dorfstr. 19

Todesfälle

4.12.	Helbling-Sickenberger, Gisela, 83 Jahre, Baumschuelwäg 23
5.12.	Graf, Ernst, 86 Jahre, Landstr. 94
12.12.	Graf, Emil, 92 Jahre, Landstr. 20
20.12.	Neukom, Armin, 85 Jahre, Märktgass 21
6.1.	Neukom, August, 89 Jahre, Bölli 12
13.1.	Parigger-Hug, Katharina, 57 Jahre, Sonnefeld 16

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung ist folgender Fundgegenstand abgegeben worden:

- schwarzer Transformator (evtl. für Weihnachtsbeleuchtung)

Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2011**SchweizerInnen / AusländerInnen**

	31.12.2010	31.12.2011
SchweizerInnen	3375	3355
AusländerInnen		
– Niedergelassene	414	410
– Jahresaufenthalter	220	282
– Kurzaufenthalter > 12 Monate	7	1
– Vorläufig Aufgenommene		
Ausländer > 12 Monate	9	6
	4025	4054
WochenaufenthalterInnen	28	26
KurzaufenthalterInnen < 12 Mte	3	4
Vorläufig Aufgen. Ausl. < 12 Mte	-	-
AsylbewerberInnen	4	14
	35	44

Konfessionszugehörigkeit

Evang.-ref. EinwohnerInnen	1975	1960
Röm.-kath. EinwohnerInnen	798	793
Christkath. EinwohnerInnen	8	7
EinwohnerInnen anderer / ohne Konfession	1244	1294

Stimmberechtigung

Männer	1279	1276
Frauen	1349	1343
	2628	2619

Wanderungsbilanz**SchweizerInnen AusländerInnen**

Niederlassung Jahresaufent. Kurzaufent.

Zuzüge *189	39	125	25
Wegzüge 210 - 21	45 - 6	70 + 55	30 - 5
Geburten 26	4	7	-
Todesfälle 25 + 1	2 + 2	+ 7	-
	- 20	- 4	+ 62
			- 5

*inkl. 20 Einbürgerungen

Bürgerrecht / Staatsangehörigkeit

SchweizerInnen	Männer	Frauen	Total
GemeindebürgerInnen	563	598	1161
übrige BürgerInnen	1100	1094	2194
Total	1663	1692	3355

AusländerInnen

Niedergelassene	213	197	410
Jahresaufenthalter	138	144	282
Kurzaufenthalter/Vorl.			
Aufgen. Ausl. > 12 Mte.	3	4	7
Total	354	345	699

Deutschland	304
Italien	76
Mazedonien	65
Serbien und Montenegro	33
Portugal	28
Kosovo	24
Spanien	18
Österreich	14
Polen	14
Bosnien-Herzegowina	13
Frankreich	11
Südafrika	9
Ukraine	7
Vereinigtes Königreich	7
Niederlande	6
Slowakei	6
Türkei	6

Afghanistan	5	Ich möchte Ihnen heute durch ein Interview mit einer Be-
Irak	5	suchten und einer Besucherin einen kleinen Einblick in das
Angola	4	Geschehen geben. Ich hoffe, ich kann Ihnen diesen wertvollen
Indien	4	Dienst dadurch etwas näher bringen.
Belgien	3	
Eritrea	3	Interview mit Frau Rutschmann, Besuchte
Iran	3	Frau Rutschmann ist Rentnerin, in Rafz aufgewachsen und
Kroatien	3	seitdem wohnhaft in Rafz. Sie hat drei Kinder. Vor zehn Jah-
Montenegro	3	ren hatte sie eine Hirnblutung, durch welche sie von heute
Dänemark	2	auf morgen stark in ihrer Mobilität eingeschränkt war.
Griechenland	2	
Kuba	2	Susann Rothe: Frau Rutschmann, woher wussten Sie vom
Malta	2	«Besuchsdienst Rafz»?
Rumänien	2	<i>Frau Rutschmann: Meine Nachbarin Frau Rupf fragte mich vor</i>
Thailand	2	<i>ca. viereinhalb Jahren, ob ich nicht von jemandem aus Rafz</i>
Tunesien	2	<i>besucht werden möchte.</i>
Vereinigte Staaten	2	<i>Zuerst verneinte ich, weil ich mich noch zu jung fühlte.</i>
Antigua und Barbuda	1	<i>Ein halbes Jahr später, sagte ich ja. Ich dachte mir, ich kann</i>
Kenia	1	<i>es mir ja mal unverbindlich anschauen.</i>
Kolumbien	1	
Libanon	1	S. R.: Was hat Sie bewogen den Besuchsdienst dann doch in
Mexiko	1	Anspruch zu nehmen?
Namibia	1	<i>Frau R.: Ich war neugierig. Zudem war mir die Person, welche</i>
Peru	1	<i>mich besuchen würde, nicht ganz fremd.</i>
Ruanda	1	<i>Ein grosses Plus war, dass ich meine Ansprüche und Vor-</i>
Ungarn	1	<i>stellungen in die Auswahl und den Ablauf des Besuches mit</i>
Total	699	<i>einbringen konnte. Ich habe den Rahmen selbst bestimmen</i>

Besuchsdienst Rafz

Leider ist uns in der Dezember-Ausgabe ein Fehler unterlaufen und es wurde nicht das ganze Interview abgedruckt. Wir bitten Sie, unser Versehen zu entschuldigen. Hier nochmals das ganze Interview mit Frau Rutschmann und Frau Baur.

Redaktionskommission Rafzer Weibel

Der Besuchsdienst Rafz ist eine Dienstleistung am Rafzer Bürger/an der Rafzer Bürgerin, welche durch die Politische Gemeinde, die Evangelisch Reformierte Kirche Rafz, die Römisch-Katholische Pfarrei Glattfelden / Eglisau und Pro Senectute getragen wird.

Freiwillige stellen ihre freie Zeit alle zwei Wochen für zwei Stunden zur Verfügung oder flexibel nach Absprache mit dem zu Besuchenden. Sie sind in einem Grundkurs geschult, um den Belangen, auch durch Krankheit eingeschränkter Menschen, gerecht zu werden. Jeder Freiwillige unterliegt strikt der Schweigepflicht!

Die Besuche gestalten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen des Besuchten. So kann eigens entschieden werden, wer besucht mich wann und was mag ich tun. So können sich die Besuche zum Beispiel in einem Spaziergang, im Vorlesen, in einem Gespräch oder in der Begleitung zum Arzt gestalten.

S. R.: Frau Rutschmann, können Sie uns einen kleinen Auszug aus dem Ablauf eines solchen Besuches geben?

Frau R.: Ich begrüsse Frau Baur meistens mit einem Tee, dann besprechen wir, was ich heute tun mag. Meistens gehen wir an die frische Luft. Ich gehe sehr gern laufen. Wir machten anfangs der Besuche viele Ausflüge in die Natur der näheren Umgebung. Dort zeigte mir Frau Baur die Umgebung mit ihren Augen. Ich gewann eine ganz neue Sicht der Dinge. Von unseren Ausflügen nehme ich Motive mit, welche ich auf Karten drucke oder male.

Jetzt gehen wir auch ab und zu einkaufen und nehmen anschliessend in Rafz einen Kaffee, wo ich Begegnungen mit mir bekannten Personen habe und einen Schwatz halten kann.

S. R.: Was ist für Sie der Gewinn am Besuchsdienst?

Frau R.: Für mich ist es faszinierend mit einer neutralen Person, ein persönliches Gespräch im geschützten Rahmen führen zu können. Jemanden meine Belange mitzuteilen, mich anzuvertrauen, alles sagen zu können und eine aufmerksame ZuhörerIn zu haben. Und ich weiss, alles Gesagte bleibt unter uns und in diesem Raum.

Noch dazu ist mir Frau Baur in diesen vier Jahren zu einem vertrauten Menschen geworden. Auf unsere gemeinsamen Stunden bin ich immer voller Vorfreude.

S. R.: Frau Rutschmann, was möchten Sie zum Schluss den Lesern noch sagen?

Frau R.: Ja, der Besuchsdienst ist eine ganz tolle Sache. Melden Sie sich, wenn Sie bis jetzt gezögert haben, wenn Sie sich bis jetzt nicht getraut haben! Ich kann es Ihnen ganz einfach nur empfehlen und ans Herz legen.

Interview mit Frau Baur, Besucherin

Frau Baur lebt seit 1987 in Rafz und ist Mutter von drei erwachsenen Kindern. Ihr Hauptwirkungsbereich liegt in einer geschlossenen Demenzabteilung in Zürich. Dort betreut sie an Demenz leidende Menschen in der Aktivierung.

Susann Rothe: Frau Baur seit wann sind Sie im Besuchsdienst tätig?

Frau Baur: Ich bin Besucherin seit vier Jahren.

S. R.: Wie wurden Sie auf den Besuchsdienst aufmerksam?

Frau B.: Ich las im Rafzer Weibel von der Entstehung des Besuchsdienstes, legte den Bericht aber nochmals zur Seite. Einige Zeit später las ich wieder darüber und dachte, jetzt ist es an der Zeit, jetzt bin ich bereit von meiner freien Zeit etwas abzugeben, etwas zu verschenken.

Daraufhin meldete ich mich an und schon war ich am Einführungskurs.

Man schlug mir Frau Rutschmann, als zu Besuchende vor.

S. R.: Was hat Sie bewogen, dem Besuchsdienst als Freiwillige beizutreten?

Frau B.: In allererster Hinsicht ist es ein sozialer Beitrag zur Gemeinde in Rafz.

Nachdem die Kinder aus dem Haus waren, merkte ich, dass der direkte Kontakt zum Dorf und sein Geschehen in den Hintergrund rückten, ich aber weiterhin interessiert am Dorfgeschehen bin. So begann ich mich für den Besuchsdienst zu interessieren.

S. R.: Was macht es für Sie aus, einem Menschen Ihre freie Zeit zu verfügen?

Frau B.: Es ist für mich erfüllend, Zeit zu geben, sich für jemanden Zeit zu nehmen und diese zu schenken. Ich bin dann ganz präsent und nur für Frau Rutschmann und ihre Bedürfnisse da. Gespräche zu führen, die mich berühren und so durch meine Anwesenheit einen aktiven Beitrag in Form eines Besuches zu geben.

S. R.: Wie gestaltet sich für Sie ein Besuch bei Frau Rutschmann?

Frau B.: Wenn ich komme steht für mich ein Tee parat. Dann bin ich ganz Ohr und höre Frau Rutschmann zu. Sie erzählt mir, was sie bewegt. So lerne ich im Gespräch und im Umgang. Meine Augen öffnen sich für das Wesentliche. So schenkt Frau Rutschmann mir Zeit und ich kann jetzt ruhiger durch den Tag gehen. Im Gespräch bin ich ihr sehr vertraut.

Nach unserem gemeinsamen Tee gehen wir meistens nach draussen, entweder spazieren, wir gehen auf den Friedhof, oder machen Ausflüge in Rafz. Ich kann Frau Rutschmann dann in ihrer eingeschränkten Mobilität unterstützen, ich gebe ihr Sicherheit und Freiraum. Beim Laufen lasse ich mich auf ihren Rhythmus ein, so lerne ich, einen Schritt langsamer zu gehen.

S. R.: Frau Baur, mit welchen Worten möchten Sie unser Interview beenden?

Frau B.: Ich kann nach den vier Jahren sagen, dass ich mit Frau Rutschmann in Beziehung bin und über die Zeit eine Freundschaft entstanden ist.

Ich bedanke mich für die Offenheit und liebevolle Zusammenarbeit mit Frau Rutschmann und Frau Baur im Interview.

Das Interview führte Susann Rothe-Russenberger, Kirchengemeinde, Resort Diakonie / OeME.

Auch von meiner Seite möchte ich mich herzlich bedanken bei Frau Rutschmann, Frau Baur und Frau Rothe für das interessante Interview.

Ich möchte Sie liebe Rafzerinnen und Rafzer ermuntern, sich bei Interesse bei mir zu melden. Würden Sie auch gerne besucht werden oder möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin Ihre freie Zeit verschenken, scheuen Sie sich nicht, mich anzurufen.

Annemarie Hänseler, Leitung und Kontaktperson Besuchsdienst Rafz, Telefon 044 869 00 48.



Feierlichkeiten im Peteracker

Kurz vor Weihnachten, am 20. Dezember 2011, erlebten die Bewohner und Bewohnerinnen einen unvergesslichen Tag. Die freudige Aufregung fing schon Wochen vorher an. Bei den Vorbereitungen haben verschiedene Bewohner fleissig mit Dekorieren mitgeholfen und 100 Sterne aus Salzteig angefertigt



und bemalt. Sie waren fast nicht mehr zu bremsen. Beim «Guetzle» waren sie mit viel Leidenschaft dabei.

Gut haben wir frühzeitig angefangen, denn anfangs Dezember war unser Alltag alles andere als gewohnt. Wir hatten den Norovirus zu bekämpfen. Aber ganz schnell, nach nur acht Tagen, waren die herausfordernden Tage vorbei. Das Weihnachtsfest musste nicht abgesagt werden. Da waren alle froh.

Bewohner suchten sich mit Hilfe der Pflegenden ihre schönsten Kleider aus und waren stolz, an der Feier dabei zu sein. Beim Coiffeur konnten sie sich nach Wunsch noch frisieren lassen. Gemeinsam mit den anwesenden Angehörigen feierten wir den Weihnachtsgottesdienst. Die Pfarrherren Christian Zurschmiede, Stanislav Weglarzy und Martin Flütsch,

die auch unter dem Jahr in unserem Haus Andachten durchführen, gestalteten den Gottesdienst mit musikalischer Begleitung von Hanspeter Vögeli.

Anschliessend durften die Bewohner und ihre Angehörigen einen feinen Apéro geniessen. Wir waren überrascht von der Anzahl Personen und die Sitzgelegenheiten waren knapp. Wir kamen an unsere räumlichen Kapazitätsgrenzen. Schön war, dass so viele gekommen sind. Für ein nächstes Mal werden wir Lösungen suchen.

Im Ess-Saal wurde feierlich gedeckt und dekoriert. Manche Besucher wären auch gerne geblieben. Aus Platzgründen



sind wir da auch eingeschränkt und können dies nicht möglich machen.

Mit einem köstlichen und feierlichen Menü und mit Präsent für die Bewohnerinnen und Bewohner rundeten wir den



Abend ab. Alle waren sehr müde aber zufrieden. Die vielen glänzenden und strahlenden Augen zeigten uns, dass die Bewohner es sehr genossen haben. Einige Bewohner haben sich auch speziell dazu geäußert. Auch Tage später war die Weihnachtsfeier noch Thema des Tages.

So schöne Momente, die die Bewohner geniessen und glücklich machen, sind wie Sterne, die im Himmel leuchten. Wichtig ist trotz allem, wenn der Alltag erschwert ist, dass wir die leuchtenden Sterne nicht vergessen.

Fabienne Hanimann, Heimleiterin



Spitex-Verein

Es schenke dir das neue Jahr ohne Scherz, Gesundheit, Wohlstand und ein frohes Herz

Verfasser unbekannt

Dieses frohe Herz wünschen wir Ihnen allen nachträglich für das neue Jahr, auch wenn dieses schon einige Tage hinter sich hat. Dieses frohe Herz ist zum Glück nicht in erster Linie abhängig von der medizinischen Gesundheit des Körpers und von den äusserlich nicht immer wünschenswerten Umständen. Möge Ihr frohes Herz im nächsten Jahr wachsen.

Neuerungen für das Jahr 2012

Weiterhin sind wir täglich von 7 bis 22 Uhr in folgenden Bereichen für Sie tätig;

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Arbeiten
- Ergänzende Dienstleistungen wie zum Beispiel Fusspflege, Mahlzeitendienst und weitere Angebote

Die Tarife für Pflegeleistungen wurden vom Gesetzgeber auf den 1. Januar 2012 erhöht. Sie betragen im Folgenden:

Grundpflege	Fr. 52.45
Behandlungspflege	Fr. 65.15
Abklärung/Beratung	Fr. 73.25



Wenn Sie sich noch weiter über das Angebot der Spitex und über weitere Fragen informieren möchten, besuchen Sie auch unsere Internetseite auf www.rafz.ch unter der Rubrik Spitex.

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin telefonisch unter der Nummer 044 869 12 34 zu den üblichen Bürozeiten zu erreichen.

Ein frohes 2012 wünscht Ihnen das Spitex-Team Rafz.

Susanne Meier, Betriebsleitung



Kommission für Ortsgeschichte Rafz



Rückblick auf ein bewegtes Museumsjahr 2011

«Im Winter lud Ruth Angst zu einer Geschichtenlesung ein.»



«Im April wurde die Retrospektive von Kunstmaler Hans Rutschmann eröffnet.»



«Im Herbst demonstrierte Josef Ledergerber das Schreinern von Hand.»



«Die 4. Klässler vom Schulhaus Tannewäg interessierten sich für die Vergangenheit ihres Dorfes.»

«Die Rafzer Zithermusikanten schlossen den bunten Reigen am traditionellen Adventsabend.»



Hans Rutschmann mit seiner Frau



Hans Rutschmann im Gespräch



Neu in der Bibliothek: DVD-Video aus dem Archiv des Ortsmuseums

Ab sofort stehen folgende DVDs zur Ausleihe bereit (Ausleihgebühr: Fr. 3.-):

- Kino Pflug Rafz 1953
- Herbstmesse Rafz 1955 zusammen mit Turnfest 1956
- Herbstmesse Rafz 1998, 2001, 2004, 2007, 2010
- Holzgant 1990
- Übung 90, Zivilschutz Rafz 1990

- Foto- und Filmabend 2007 (Diverse Fotos und Filme)
- Foto- und Filmabend 2009 (Diverse Fotos und Filme)
- Vernissage Bilderausstellung Hans Rutschmann 2011
- Altersausflug 2011

Die Bibliothek und die Kommission für Ortsgeschichte Rafz freuen sich über interessierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Rafz.

Infos über das Ortsmuseum Rafz finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Rafz www.rafz.zh.ch/Ortsmuseum.

Heidi Sigrist-Berginz



Feuerwehr Rafz-Wil

Jahresbericht 2011 der Feuerwehr Rafz-Wil

Die Feuerwehr Rafz-Wil kann auf ein erfreuliches Jahr 2011 zurückblicken. Wir konnten unsere übergeordneten Ziele, möglichst wenige und verletzungsfreie Einsätze, wiederum erreichen.

Auch alle unsere Übungen verliefen reibungslos. Das dank einer motivierten Mannschaft und den umsichtigen Vorbereitungen aller Kadermitglieder.

Folgende 19 Ereignisse hatten wir zu bewältigen

- 5 x war ein Brand zu bekämpfen,
- 5 x rückten wir wegen einem Verkehrsunfall aus,
- 5 x erbrachten wir eine Hilfeleistung,
- 2 x entfernten wir ausgelaufenes Öl,
- 1 x wurden wir wegen einem Wasserrohrbruch aufgeboten und
- 1 x räumten wir Äste von der Strasse.

Insgesamt wendeten wir für diese Einsätze 306 Arbeitsstunden auf (2010, 13 Einsätze, 411 Std.).

Eintritte per 1.1.2011

In die Einsatzformation: Stefan Lustenberger, Dirk Röhm und Ralf Werder, Wil; Daniel Neukom und Sandro Führer, Rafz.

Austritte per 31.12.2011

Urs Amhof, Rafz; Walter Angst und Michael Huser, Wil.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Ausgetretenen nochmals herzlich für den geleisteten Dienst bedanken.

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil

Am 10. und 11. September fand unsere alljährliche Feuerwehrreise statt. Diesmal nach Melchsee-Frutt und Umgebung.

Herzlichen Dank Ueli Baur für die Organisation dieser tollen Reise.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei der Mannschaft und dem Kader der Feuerwehr Rafz-Wil, für euren Einsatz, eure Bereitschaft und die Kameradschaft, die ihr über das ganze Jahr gezeigt habt.

Jahresausblick 2012

Auch in diesem Jahr sind unsere beiden Hauptziele folgende: Keine Verletzungen während den Übungen oder im Einsatz und möglichst wenig Ernstfalleinsätze.

Übertritte per 1.1.2012

Von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzformation: Jasmin Neukom und Kay Frutig, Rafz; Marcel Lang, Wil.

Haben Sie Fragen zur Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr, rufen Sie einfach den Kommandanten oder seinen Stellvertreter an. Wir geben gerne Auskunft.

Kdt. Alex Schweizer, 079 355 53 20

Kdt.-Stv. Köbi Hoch, 079 463 54 80

Alex Schweizer, Kommandant

Feuerwehr Rafz-Wil

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 4. Februar 2012, 9.00–12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Dienstag, 13. März 2012, 10.00 Uhr

Buchstart-Treff «Reim und Spiel»

Mittwoch, 28. März 2012, 15.00 Uhr

Chasperli-Theater

Mittwoch, 28. März 2012, 20.00 Uhr

Konzert mit dem «Ensemble»

Programm

Rudolf Kelterborn (*1931)

Lyrische Kammermusik für Klarinette, Violine und Viola (1960)

Joseph Haydn (1732-1809)

Divertimento in F-Dur für Violine, Viola und Violoncello (Hoboken-Verzeichnis XI:100)

Pause

Bernhard Hendrik Crusell (1775-1838)

Quartett in c-moll für Klarinette, Violine, Viola, und Violoncello, op. 4

Apéro

Klarinette: Arnold Frauenfelder

Violine: Rebekka Rosenthal

Viola: Christof Sautter

Violoncello: Walter Scheuber

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Rückblick auf die Ereignisse im Jahr 2011

- Das Chasperli-Theater fand im März statt und begeisterte, wie jedes Jahr, viele Kinder.
- «S Bibli-Team verzellt Bilderbücher», eine Veranstaltung für Kinder von 4–7 Jahren, die dreimal stattfand.
- Der Buchstart-Treff «Reim und Spiel» richtet sich an die Kleinsten mit ihren Eltern. Mit Versli und Knieratern wird die Sprachentwicklung spielerisch gefördert.
- Dank der grosszügigen Unterstützung des Elternrates konnten wir die «Tiger Flizzer» nach Rafz holen. Ein Anlass, der

Werner Baur  **Gartenbau
Gartenpflege**

8197 Rafz / ZH · Tel. 044 869 21 30

 **MÖCKLI RAFZ**

Schmiede · Metallbau
Kleingeräte · Landtechnik
Quad/ATV · Reparaturen

Landstrasse 9 · 8197 Rafz · moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 · Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhäcksler
Bodenhacken Motorsensen
Motorkettensägen Hochdruckreiniger

 **VATERLAUS**
GARAGE ———— RAFZ



Service & Reparaturen aller Marken
Tel: 044 869 14 78
www.garagevaterlaus.ch

 **Anita Trüb, Zertif. Lebensberaterin HF**

Imstlerwäg 24, 8197 Rafz
044 869 22 64, anita-trueb@bluewin.ch

Beratung **Erfahrung**

Bei Stress, Burnout,
Trauer, Depression,
Ehe- und
Erziehungsfragen

In Psychiatrie,
Behindertenbetreuung,
Mitarbeit in
Naturheilpraxis

Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr.6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hotstone-Massagen,
Sportmassagen.

Kopfschmerz- und
Migränetherapie,
Sandie Wübeltherapie nach Dorn,
Schripfbehandlungen / Massagen.

Geschenkgutscheine.

 www.massan.ch

Therapeutische & Diverse Wellness Massagen
Pilates & Nordic Walking

Krankenkassen & Qualitop anerkannt
Angela Neukom und Team

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 info@massan.ch

Müliwy

Weinbau Obstbau

Familie Graf Obere Mühle

Fam. Graf · Obere Mühle · Chnübri 2 · 8197 Rafz · T 044 869 04 83
www.mueliwy.ch · info@mueliwy.ch

mit Voraussicht **STEUERN** sparen Sie mit Planung

TREUHAND | SUISSE Ihr Partner **Treuhand,
Steuern und
Liegenchaftsverwaltung**

Chilegass 7
8197 Rafz
Tel. 044 879 19 00
www.a-m.ch
info@a-m.ch

A & M Consulting GmbH

nicht nur den Kindern Spass gemacht hat.

- Weiterhin besuchten die Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe einmal im Monat die Bibliothek. Auch in diesem Jahr stellte Frau Daniela Binder die Neuheiten der Jugendbelletristik den beiden 5. Klassen vor.
- Im September las Dani von Wattenwyl aus seinem neuesten Thriller «Die Brigade des Falken». Leicht und locker erzählte er nebenbei viel Hintergrundwissen.
- Zusammen mit dem Jugendtreff wurden zwei Spielnachmittage für Jugendliche durchgeführt.
- Jeden ersten Samstag im Monat (ausser Schulferien) Kaffee und Zopf während der Ausleihe.

Medien-Hitliste 2011

Unterhaltungsliteratur

Bilderbuch:	Annette Tison «Die Barbapapas spielen Theater»
Kinder:	Ulf Blanck «Gefahr im Gruselgarten»
Jugend Mittelstufe:	Sabine Neuffer «Sommer am Birkensee»
Jugend Oberstufe:	Judy Katschke «Ein unschlagbares Team»
Comics:	Carl Barks «Walt Disneys Onkel Dagobert»
Erwachsene:	Martin Suter «Allmen und die Libellen»
Easy Readers / Engl. TB:	Freya North «Secrets: would you share yours?»

Sachliteratur

Kinder:	Walter Wick «Im Gespensterschloss»
Jugend Mittelstufe:	Olaf Kuchenbecker «Guinness World Records 2011»
Jugend Oberstufe:	Keir Radnedge «Welt-Fussball-Rekorde 2010»
Erwachsene:	Barbara Mayr «Mein Pilates-Rückenbuch»

Zeitschriften: Brigitte / Brigitte Woman

Non-Books

Spiele:	Wanted
MC:	Kampf um das Zauberschwert (Stefan Wolf)
CD:	21 (Adele)
DVD-V:	Black Swan (Erw.); Eat Pray Love (Jugend) Gregs Tagebuch: von Idioten umzingelt (Kinder)
Hörbücher:	Der Superhexspruch (Ulli Herzog)

Diese Aufstellung zeigt die beliebtesten Medien im Jahr 2011. Ab sofort kaufen wir wieder Frühjahrsneuheiten für Sie ein. Schauen Sie doch einfach vorbei!

Unterhaltungsliteratur

Belletristik Erwachsene

«Die Kurtisane und der Samurai» von Lesley Downer

Japan 1868: Die schöne Hana flieht aus dem zerstörten Tokio nach Yoshiwara, in das schillernde Vergnügungsviertel vor den Toren der Stadt, wo sie zur begehrtesten Kurtisane wird. Hier begegnet sie dem jungen Samurai Yozo. Wo Sex und Macht regieren, hat ihre Liebe keine Zukunft. Also planen sie gemeinsam die Flucht. Doch etwas bedroht ihre Liebe: Beide hüten ein schreckliches Geheimnis voneinander.

«Am Schwarzen Meer» von Kéthévane Davrichewy
Tamouna erwacht an ihrem 90. Geburtstag in ihrer Pariser Wohnung. Sie erwartet ihre georgische Großfamilie zum Feiern. Sie erwartet auch Tamaz, die Liebe ihres Lebens. Und erinnert sich an ihre Kindheit am Schwarzen Meer, an ihre erste Begegnung mit Tamaz, und, als Georgien von den russischen Bolschewiken annektiert wurde, an die Flucht nach Frankreich. Die Flucht zerstört ihre Liebe, und macht sie gleichzeitig unsterblich. Und als Tamaz dann vor der Tür steht, ist ihr Herz immer noch das des jungen Mädchens aus Batumi.

«Das zweitbeste Glück» von Margrit Schriber
Am 7. Juli 1919 erschießt sich die 24-jährige Schauspielerin Julie Helene Bider in einem Zürcher Nobelhotel. Stunden zuvor war ihr Bruder, der gefeierte Flugpionier Oskar Bider, der als erster die Pyrenäen und die Alpen überquert hatte, bei einem Absturz ums Leben gekommen. Als fröhliches und wagemutiges Paar füllten sie die Illustrierten – sie verkörperten die Zukunft in einer Zeit, in der das Fliegen und der Film im Aufbruch waren.

«Oskar und Lilli» von Monika Helfer
Weil sie keinen Vater haben und ihre Mutter nichts mehr auf die Reihe kriegt, sind die Geschwister Oskar und Lilli von zu Hause ausgerissen. Von der Polizei aufgegriffen, werden die Kinder in unterschiedlichen Pflegefamilien untergebracht. Nun haben die beiden das Letzte verloren, was sie in ihrer Not noch hatten: einander. Mit ihren neuen Familien haben es beide nicht gut erwischt. Doch in dem Haushalt, in dem Oskar lebt, gibt es eine ältere Frau, Erika, mit der er sich anfreundet und die ihm ihr Vermögen vermacht. Nach ihrem Tod holt Oskar seine Schwester Lilli ab, und gemeinsam mit Bruno, dem Lastwagenfahrer, brechen sie in eine Zukunft auf, die nur besser sein kann. Ein ungewöhnliches Buch voll Traurigkeit und Poesie.

«Schlangenkopf» von Ulrich Ritzel
Berlin. Ein junger Mann geht am Alten Garnisonsfriedhof vorbei, ein Landrover lauert im Dunkel und nimmt langsam Fahrt auf, am Ende liegt ein Toter auf der Straße und Ex-Kommissar Hans Berndorf, mittlerweile Fachmann für private Ermittlungen, scheint als einziger an der Auflösung dieses Verbrechens interessiert.

«Sommerhaus mit Swimmingpool» von Herman Koch
Marc Schlosser ist Hausarzt in Amsterdam. Als einer seiner Patienten, der berühmte Schauspieler Ralph Meier, stirbt, muss er sich wegen eines möglichen Kunstfehlers vor der Ärztekammer verantworten. Doch war es wirklich ein Kunstfehler?

Belletristik Jugend Oberstufe

Viele neue Bände der Reihen «Short and easy» und «K.L.A.R.», zum Beispiel:

«Alles nur Show» (Short and easy) von Brigitte Blobel

«Geil, das peinliche Foto stellen wir online» (K.L.A.R.) von Florian Buschendorff

«Black out» Andreas Eschbach

«Polsprung» Daniel Westland
 «Zoë» Clay Carmichael

Belletristik Jugend Mittelstufe

«Kein Sommer ohne Bandenzoff» (Die Klapperschlangen 5) von Angie Westhoff
 «Emma will's wissen» (Emma 5) von Maja von Vogel
 «Das Gold der Zauberpriester» und «Der Raub der Mumie» (Die Schatzjäger Bd. 5 und 6) von Fabian Lenk

Sachliteratur

«1, 2, 3...viele – tierischer Zahlenspass» von Urte Fiutak (Kinder)
 «Städte» von Philip Steele (Jugend Mittelstufe)
 «Das ist unser Land – Texte von Berufslernenden zu Politik und Gesellschaft» von Elisabeth Gusdek Petersen Hrsg. (Jugend Oberstufe)
 «Heissgeliebtes Backen – 130 Rezepte süss und pikant» von Annemarie Wildeisen und Florina Manz (Erwachsene).

Nonbooks

Spiele

Lagoona
 Da ist der Wurm drin
 Bärenspiel
 Stinke Käse
 Schubidu

Hörbücher

Erwachsene:
 «Das Buch von Ascalon» Michael Peinkofer
 «Der Beobachter» Charlotte Link
 «Opfernacht» Erica Spindler
 «Der Duft der Mondblume» Di Morrissey
 «Die Frau, die ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufte» Rafik Schami
 «Die Frau des Seiltänzers» Philipp Vandenberg

DVDs

Michel in der Suppensüssel
 Michel bringt die Welt in Ordnung
 Michel muss mehr Männchen machen
 Cars 2
 Kung Fu Panda 2
 Alabama Moon
 Midnight in Paris
 The tree of life
 Wer ist Hanna?
 Brautalarm
 Der Zoowärter
 The way back
 Almania
 The son of no one

Neu können Sie bei uns DVDs, die das Ortsmuseum produziert hat, ausleihen. Siehe Text Ortsmuseum.

Öffnungszeiten

Montag 15.00–20.00 Uhr
 Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen

Donnerstag 15.00–18.00 Uhr
 Freitag 15.00–18.00 Uhr
 Samstag 9.00–12.00 Uhr

Während der Sportferien vom 19. Februar bis 4. März ist die Bibliothek wie folgt geöffnet

Montag, 20.2. 15.00–20.00 Uhr
 Montag, 27.2. 15.00–20.00 Uhr

Eva Sautter

Schule Rafz

Änderung per 1. Januar 2012 in der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule

Die Schulpflege Rafz hat an der Sitzung vom 14. November 2011 beschlossen, dass das Angebot der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule weitergeführt wird. Am 5. Dezember wurde das neue Reglement für die Erwachsenenbildung verabschiedet. Das neue Reglement bringt folgende Änderungen:

- Das Programm wird nur noch einmal jährlich erscheinen, jeweils im Sommer. Dies aufgrund der Schulraumplanung.
- Das Angebot wird nebst den klassischen Kursen der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule auch Freizeitkurse beinhalten. Als Beispiel sei der Zumba Kurs erwähnt.
- Die Kurse der hauswirtschaftlichen Fortbildung werden durch den Wegfall der staatlichen Subventionen (bisher bis zu CHF 10 000 / Jahr) eine preisliche Anpassung erfahren.
- Neu schreiben wir auch Kurse von Drittanbietern aus, die im Rafzerfeld ihren Wohnsitz haben oder im Rahmen der obigen Kurse schon einmal einen Kurs in Rafz durchgeführt haben.
- Die Kurse können vereinzelt auch von Oberstufen-Schülern, resp. Lehrlingen besucht werden.

Dies sind die wichtigsten Neuerungen im Rahmen der Erwachsenenbildung Rafz.

Weshalb hat sich die Schule Rafz entschieden, weiterzufahren?

Die Schule Rafz ist davon überzeugt, dass das Angebot einen breiten Anklang findet und es mitunter auch der Standortförderung Rafz dient. Bildung und Freizeit sollen im Rafzerfeld bleiben. Diese Ansicht teilt auch die Schule Unteres Rafzerfeld, die sich unserem Reglement angeglichen hat.

Drittanbieterkurse

Wussten Sie, dass Sie in Rafz Französisch und Englisch lernen können? Dies sind nur einige Beispiele, wie aktiv unser Dorf ist. Diesen Anbietern möchten wir die Möglichkeit bieten, ihre Angebote einer breiten Öffentlichkeit zu offerieren. Das Programm der Erwachsenenbildung soll deshalb um die Kurse der Drittanbieter ergänzt werden. Die Angebote können neu bis am 30. April jeden Jahres mit dem Formular für Kurse von Drittanbietern bei der Schulverwaltung eingereicht werden. Das Formular ist auf der Schulhomepage aufgeschaltet und kann heruntergeladen werden.

Soweit die Änderungen in der Erwachsenenbildung. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Änderungen weiterhin ein vielseitiges, gutes Bildungs- und Freizeitangebot anbieten können.

*Beat Hauser/Schulpflege Rafz
Ressort Schulentwicklung und Qualität*

Neues Reglement für das Lehrschwimmbecken Rafz

Die Schulpflege hat anlässlich ihrer Sitzung vom 16. Januar 2012 ein neues Reglement für das Lehrschwimmbecken im Schulhaus Schalmacker erlassen. Das neue Reglement tritt auf den 1. April 2012 in Kraft und ist dann ab dem Schuljahr 2012/13 gültig. Es wird auf der Homepage der Schule Rafz aufgeschaltet, sodass Interessierte sich dort informieren können. Auch kann es bei der Schulverwaltung Rafz in Papierform bezogen werden.

Zu- und Einteilungen der Kinder – immer wieder ein Thema mit Zündstoff

Die Zu- und Einteilungen der Schülerinnen und Schüler in den Kindergarten, die erste und vierte Klasse, sowie in die Sekundarstufe sind jedes Jahr von Neuem ein Thema, das insbesondere die Eltern emotional stark berührt. Dies ist verständlich. Schliesslich geht es um das eigene Kind, für das man jederzeit das Beste will.

Verschiedene Rahmenbedingungen erschweren es der Schulpflege, den Schulleitungen, sowie den Lehrpersonen, für alle Beteiligten ein vollumfänglich zufriedenstellendes Resultat zu erzielen. Regelmässig kommt es vor, dass sich Eltern bei der Schule melden, die mit einer Zuteilungsentscheidung unzufrieden sind. Es ist das Ziel aller von Schulseite beteiligten Personen, es allen recht zu machen. Doch wie eingangs erwähnt, ist dies ein Ding der Unmöglichkeit. Folgende Rahmenbedingungen beeinflussen die Einteilung massgeblich:

- Bewilligte Stellen und Klassen durch die Bildungsdirektion
- Geographische Verteilung der Kinder innerhalb von Rafz
- Schwankende Kinderzahlen pro Jahrgang (möglichst gleichmässige Anzahl Kinder pro Klasse)
- Klassenbildung mit ungefähr gleichem Leistungsniveau
- Verteilung der Geschlechter
- Soziale und sprachliche Herkunft

Es ist nochmals festzuhalten, dass es sich die Schulleitungen, die Lehrpersonen und die Schulpflege alles andere als leicht machen, für alle befriedigende Zuteilungsergebnisse zu erreichen.

Sollten wichtige Gründe für oder gegen eine Einteilung in ein bestimmtes Schulhaus sprechen, so können die Eltern dies in Form eines Gesuches frühzeitig schriftlich der Schulleitung mitteilen. Die Schulleitung und die Schulpflege sind bestrebt, solche vorgängig geäusserten Wünsche nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Umso mehr ist die Schule darauf angewiesen, dass der «Einteilungs-Thematik» und seinen Tücken von Elternseite Verständnis entgegengebracht werden kann. Wichtig ist, wie ein solcher Entscheid den Kindern durch die Eltern kommuniziert wird. Es hat sich in der Vergangenheit immer wieder

gezeigt, dass sich die Kinder sehr rasch an eine neue Situation gewöhnen, dass sie die Veränderung auch als Chance wahrnehmen können, vor allem auch dann, wenn sie von den Eltern entsprechend unterstützt werden.

Die Schulpflege und die Schulleitungen danken den Eltern, für die Mitarbeit und Mitwirkung an einer guten Schule Rafz.

Jugendsekretariat Bülach und Dielsdorf

Veranstaltungsprogramm Elternbildung, 1. Halbjahr 2012

Anfangs Januar erschien das neue Veranstaltungsprogramm der Elternbildung Bezirke Bülach und Dielsdorf mit rund 100 Veranstaltungen. Es bietet Impulse und Weiterbildungen für Eltern zu Entwicklung, Erziehung, Gesundheit, Partnerschaft, Berufswahl und anderem mehr.

Das Veranstaltungsprogramm kann kostenlos bestellt werden bei: Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, E-Mail eb.west@ajb.zh.ch

Veranstaltungen Februar / März 2012

Ruhe bewahren im Erziehungsalltag

Auseinandersetzungen mit den Kindern können Eltern ganz schön an die eigenen Grenzen bringen. Hundertmal das Gleiche ohne sichtbaren Erfolg sagen zu müssen, strapaziert auch starke Nerven. Was tun, wenn mich die Wut packt oder wenn ich mich in negative Gefühle verstricke? Im Kurs werden Kraftreserven gebündelt und geeignete Strategien entwickelt, um im Erziehungsalltag gelassener reagieren zu können.

Dienstag, 20. und 27. März, 3. April 2012, 19.30–22.00 Uhr
Leitung: Rita Volkart, Eltern- und Erwachsenenbildnerin und Primarlehrerin, Kursort: Dielsdorf, Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11, Kosten: Fr. 90.–

STEP-Elterntraining: Mut zur Erziehung

Kinder brauchen von ihren Eltern Ermutigung und Freiraum, aber auch Regeln und Grenzen. So erleben Kinder, wie sie Beziehungen gestalten und Verantwortung übernehmen können – die Grundlagen für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben.

Impulsabend auf Grundlage des STEP-Elterntrainings am Mittwoch, 7. März. 19.30–21.30 Uhr, Fr. 10.–, Paare Fr. 15.–. Kurs vom 4. April bis 18. April 2012 (Teil: 1), 19.00–21.30 Uhr, vom 9. Mai bis 23. Mai 2012 (Teil: 2), Fr. 315.–, Paare Fr. 510.–; jeweils im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbildner und zert. STEP-Kursleiter.

Anmeldeschluss Kurs: 14. März 2012

Anmeldung und Information

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, E-Mail eb.west@ajb.zh.ch.

Metzgerei & 
sigrist
 Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
 Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi  Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie
 Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
 CH-8197 Rafz

Tel. +41 (0)79 437 56 02
 Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch
 www.neukom.ch

Dani Neukom
 Thermograf
 Haustechnikplaner

Mitglied Thermografie-
 verband Schweiz

HS BAU GMBH

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

Hans Steffen

HS BAU GmbH
 Tannewäg 24
 8197 Rafz

Telefon 044 886 84 67
 Fax 044 886 84 68
 Natel 079 200 48 63
 Mail info@hsteffen.ch


SchwimmSchule Rafzerfeld

Kurse für Babys, Kinder und Erwachsene.
www.schwimmschule-rafzerfeld.ch
 076 568 44 10


 aQuality.ch

Kern Baur AG

 24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
 Elektroinstallation
 Landstrasse 29
 8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
 Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35


 Badener-Landstr. 23
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 03 33
www.wesag.ch

**mit Waschanlage
 und Tankstelle**



**Ihr VW-Partner
 in Rafz.**

 
 Service Service

**WINZELER
 HOLZBAU**

Zimmerei Holzbau
 Treppenbau
 Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
 Chilegass 8
 CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
 info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



Der Schritt zum Beratungsgespräch verschafft Eltern mehr Sicherheit

Dass Berufswahl und Lehrstellensuche im Vergleich zu früher aufwändiger und anforderungsreicher geworden sind, gilt als unbestrittene Feststellung.

Dabei haben sich nicht etwa Angebot und Nachfrage an Ausbildungsplätzen im Verhältnis zu früher wesentlich verändert. Die Arbeitswelt erwartet heute einfach schon für den Bewerbungsprozess viel detailliertere Fähigkeiten als früher. Von Eltern und Jugendlichen wird verlangt, dass sie dies alles «learning by doing» fertig bringen. Was für die Jugendlichen heute vielschichtiger und schwieriger als früher ist, ist es auch für die Eltern und andere Beteiligte. Ohne zusätzliche Unterstützung sind nicht wenige durch diese Rollenzuteilung zeitweilig überfordert.

Ein wichtiger Teilschritt zum Ziel ist dabei der Gang zum Gespräch auf der Berufsberatung. Mit diesem Gespräch verbunden ist nicht nur eine sorgfältige Abklärung der bisherigen Aktivitäten und des Reifestandes des Jugendlichen bis hin zum Testverfahren für geeignete Berufe. Fast immer dienen diese Gespräche auch der Beseitigung leiser Sorgen und Verunsicherung auf Elternseite.

So sehr es im Beratungsgespräch um den Jugendlichen geht, ähnlich wichtig ist dabei die Anwesenheit der Eltern mit ihrer Sicht der Dinge. Denn während der Berufswahlzeit mögen die Jugendlichen zigmal an ihre Verantwortung erinnert, zum Handeln aufgefordert und auf die Zeit nach der Schule hingewiesen werden – die wirkliche Verantwortung für die einzelnen Jugendlichen lastet auf den «Schultern» der Eltern. Wenn auch nicht statistisch erhärtet, so glauben wir deutlich wahrzunehmen, dass sich Kinder und Eltern nach dem Gespräch mit der Berufsberaterin, dem Berufsberater weniger schwer tun mit der Berufswahl und freier sind für den Blick nach vorn.

Wichtig ist deshalb auch, dass der Zeitpunkt für die Beratungsgespräche richtig gewählt ist. Zwar gilt auch hier das Sprichwort «Lieber spät als nie». Im Frühjahr des 9. Schuljahres indes stehen nicht mehr viele Lehrstellen im Angebot. Gesprächsthema der Beratung ist neben der Lehrstellensuche dann immer auch die Möglichkeit eines Zwischenjahres.

Doch auch das Umgekehrte soll hier kurz Thema sein. Aus meiner Sicht erfolgen vereinzelte Anmeldungen für das Gespräch auf der Berufsberatung manchmal etwas zu früh. Beispielsweise dann, wenn das Kind in einer noch deutlich fühlbaren kindlichen Welt lebt. Zumindest der Besuch mit der Klasse im Biz sollte bereits erfolgt sein: Die Berufsfelder und der Aufbau der Infothek sind dann bereits bekannt.

Zerlegt man den ganzen vielschichtigen Entwicklungsprozess hin zur Lehrstelle in Einzelschritte, die von der ersten Schnupperlehre über die Eignungstests zum fertigen Bewerbungsdossier, zum geglückten Vorstellungsgespräch und endlich zum Lehrvertrag führen, so entspricht diesem Wechselbad der Gefühle ein ebenso häufiger Lernsprung der Beteiligten bei jedem Teilschritt.

Die begleitenden, unterstützenden, manchmal mit Bangen hoffenden und manchmal auch schier verzweifelnden Eltern wandeln sich oft von anfänglichen Laien zu wahren Experten der Berufswahl und Berufsfindung ihrer Jugendlichen. Auch hier ist das Beratungsgespräch ein wichtiger

Teilschritt: Es kann zusätzliche Wege zeigen und gibt den Beteiligten neue Anstösse zum Handeln.

Christof Manz, Berufs-, Studien- und Laufbahnberater

Wo die Intelligenz wächst

Mütter und Väter wollen das Beste für ihre Kinder. Die meisten Eltern sind sich darin einig, welche Ziele sie bei der Erziehung erreichen wollen: Die Kinder sollen selbstständig und sozial verantwortlich sein und in der Schule gut abschneiden. Dieser Aspekt hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Eltern beobachten aufmerksam die Entwicklung am Arbeitsmarkt und merken, wie wichtig in der heutigen Gesellschaft ein guter Schulabschluss geworden ist, um das berufliche wie private Leben erfolgreich und erfüllend zu gestalten. Der Automobilpionier Henry Ford soll einmal gesagt haben: «Die Zukunft eines Landes beginnt nicht in den Forschungslabors und Fabrikhallen. Die Zukunft beginnt im Klassenzimmer.» Eine gute Schulbildung ist Basis für die weitere berufliche Entwicklung. Aber inzwischen wissen wir auch, dass Lernerfolg ganz stark von einem positiven Selbstwertgefühl abhängt. Woher nimmt ein Kind den Mut, Neues zu lernen, immer wieder Unbekanntes auszuprobieren, durch Versuch und Irrtum Unentdecktes zu erfassen? Woher nimmt ein Kind den Durchhaltewillen, viele Male zu scheitern, ja scheitern zu müssen, bevor es eine neue Fertigkeit beherrscht?

Voraussetzung für diese Entdeckungslust und Hartnäckigkeit ist eine sichere Bindung zu seinen engsten Bezugspersonen und das sind in der Regel seine Eltern. Körperkontakt beruhigt nicht nur den Säugling und gibt ihm Sicherheit, sondern wirkt bei Kleinkindern (und bis ins hohe Alter) beruhigend und tröstend. Zuwendung und Mitgefühl schaffen Beziehung und Bindung. Diese Bindung ist die positive Basis für die Entwicklung jedes Kindes und damit auch notwendiges und stabiles Grundgerüst für sein Leben und für sein Lernen, vor der Schule, in der Schule und nach der Schule. Ohne Liebe und Anerkennung können Kinder ihre Intelligenz nicht entfalten. Liebe ist der Nährboden für Intelligenz.

Die Schule (und die beginnt mit dem Kindergarten) ist darauf angewiesen, dass die Kinder ein Fundament mitbringen. Nicht einen grossen Rucksack an Wissen, Englisch-, Lese- und Schreibkenntnissen, sondern eine vertrauensvolle, neugierige Haltung, die auf der Erfahrung beruht, angenommen zu sein und Wertschätzung zu bekommen: «Ich werde geliebt für das, was ich bin und nicht für das, was ich leiste. Ich werde geliebt, egal wie die Schulnoten ausfallen.» Diese Erfahrung macht Kinder stark fürs Leben. Deshalb beginnt die Zukunft nicht erst im Klassenzimmer, sondern zu Hause in der Familie. Sie ist der erste Lebensraum, der Kindern ermutigende Entfaltung- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten muss.

Eltern sind Vorbilder. Und wenn ein Lebensmotto in unserer rasch veränderten Welt Gültigkeit hat, dann sicher das des lebenslangen Lernens. Mutter und Vater können mit gutem Beispiel vorangehen, sich als Lernende zeigen und sich fortbilden in Erziehungs- und Familienfragen.

Im Veranstaltungsprogramm, das die Elternbildung des Kantons Zürich in jeder Region zusammenstellt, finden interessierte Mütter und Väter zu vielen Themen Elternbildungskurse und Workshops.

*Martin Gessler, Leiter
Geschäftsstelle Elternbildung*

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon 043 259 95 00, Alimentenhilfe, Berufs- und Laufbahnberatung, Jugend- und Familienberatung, Elterrbildung, Kleinkindberatung, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Projektstelle Schulsozialarbeit.

Mütter- / Väterberatung

Die Mütter- / Väterberatung findet am 1., 2. und 4. Montag nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt:

Die nächsten Daten sind:

6. / 13. / 27. Februar

5. / 12. / 26. März

Telefonische Beratung: Telefon 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten:

Montag bis Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD



Gottesdienstdaten

5. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
10. Februar	18.00 Uhr	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche
11. Februar (Samstag!)	18.00 Uhr	Weltgebetstag in der kath. Kirche Rafz, mit Abendessen.
19. Februar	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
26. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
4. März	9.30 Uhr	Gottesdienst Stellvertretung von Wil
11. März	17.00 Uhr	Allianzgottesdienst im Zentrum Tannewäg, Kinderhort, Kaffee
16. März	18.00 Uhr	Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche
18. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
18. März	17.00 Uhr	Konzert
25. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
1. April Palmsonntag	9.30 Uhr	Bazargottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede, Mitwirkung vom Kirchenchor

Zum neuen Jahr

Der liebevolle Gott spricht:

«Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.»

Jahreslosung 2012, 2. Kor 12,9

Es wird hier nicht von den Schwächen oder dem Mittelmass das Wort geredet. Die Schwachen sind die Lebenserfahrenen, die Geprüften, die Hingebungsvollen, die Hoffenden. Sie alle haben das Leben nicht im Griff, sondern sie empfangen das Leben als Schmerz oder als Freude, als Lichtglanz oder als Finsternis. Und so üben sie sich ein in die Perspektive der Gnade. Wir erreichen nie den Horizont, wenn wir festhalten, arretiert bleiben. Unsere Stärke wird zur spröden Härte, wenn sie nicht den Mut hat, sich auf's Spiel zu setzen.

Und so ist denn auch die Kraft Gottes nicht das oft beobachtete Spiel, wenn sich «Starke» eine möglichst breite und ergebene Basis bei eingeknickten, korrupten, frustrierten Windschattenexistenzen und Ja-und-amen-nickern sichern



wollen. Gottes Kraft zielt auf die Mitte: er setzt auf die Liebe, die sich immer nur erklärt, nicht an die Wand redet, immer nur bittet, nicht das Ultimatum stellt, immer den ersten Schritt tut und den zweiten, dritten, vierten auch, und nie Vorauskasse macht. Gottes Kraft: das ist die Geschichte Jesu Christi. Und das ist nicht eine vergangene Geschichte. Es ist Deine Geschichte. Und es ist nicht die Geschichte des starken, überwältigenden Gottes. Es ist Seine Bitte um deinen Glauben. Ja, dann wird er mächtig, will heissen: persönlichkeitsbildend, sinnstiftend, faszinierend.

Glauben 12

Heidi Sigrist-Berginz und Pfr. Christian Zurschmiede laden Sie ganz herzlich ein zur Fortsetzung von «Glauben [12] das reformierte einmaleins» ein.

Dieser Kurs will folgende Ziele verfolgen:

- Eine reformierte Einführung in den christlichen Glauben.
- Inputs, in denen Glauben und Wissen gleichzeitig spürbar sind.
- Gespräche über persönliche Lebens- und Glaubenserfahrungen.
- Spirituelles Erleben, das persönlichen Ausdruck ermöglicht.

Wir treffen uns an folgenden Daten:

- Freitag, 3. Februar um 19.30 Uhr in der Kirche
- Freitag, 17. Februar um 19.30 Uhr in der Kirche
- Freitag, 9. März um 19.30 Uhr in der Kirche
- Freitag, 23. März um 19.30 Uhr in der Casa

Wir werden uns mit dem «Unser Vater» auseinandersetzen. Dieses Gebet kann beides sein: eingeübte, auch abgenutzte und unverständliche Formel oder aber auch prägnante, scharfe, aktuelle Deutungshilfe.

Selbstverständlich können Sie sich dem Kurs auch anschliessen, wenn Sie bei den letzten Kursen noch nicht mitgemacht haben. Über Leben und Glauben ins Gespräch kommen: Es lohnt sich!



Diavortrag Hans Baur

Ursi und Hans Baur mit dem Velo unterwegs – das verspricht Bilder, Geschichten, Hochspannung. Wir laden Sie ein, mit auf die Reise zu kommen:

Doubs-Saône-Loire: Täler, Schlösser, Kathedralen. Diavortrag von Hans Baur: mit Sack und Pack quer durch Frankreich.

Für alle Interessierten und vor allem für die «Werkstätigen»: Montag, 13. Februar, 19.30 Uhr, Zentrum Casa.



Und am Nachmittag im Rahmen des Seniorennachmittags: Dienstag, 14. Februar, 14.00 Uhr im Zentrum Casa, 1. Stock, Dorfstrasse 9 in Rafz.

Wie immer mit Kaffee, Kuchen und gemütlichem Zusammensein. Auch dieser Anlass ist selbstverständlich offen für alle Interessierten.

Bazar 31. März / 1. April 2012

Dieses Jahr findet wieder unser traditioneller Frühlings-Bazar rund um die Casa statt.

Es gibt wieder viel zu entdecken: das Kinderparadies, den Kolibriland mit Selbstgebasteltem, die Bazarwerkstatt, den Brotstand und den Flohmarkt.

Der Hunger und Durst können in der Kaffeestube oder am Knoblibrotstand gestillt werden. Am Sonntag bieten wir nach dem Gottesdienst ein feines Mittagessen an.

Der Erlös des Bazars kommt dem Projekt «Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger» der Passionssammlung 2012 zu Gute (siehe unten).

Bazar-Flohmarkt 31. März / 1. April 2012

Bereits können Sie wieder Sachen für den Flohmarkt sammeln. Gefragt sind brauchbare Gegenstände wie Nippes, Geschirr, Kinder-Bücher usw. Wenn Sie grosse Gegenstände haben, bringen Sie doch ein Foto mit. Sammeln Sie nach dem Motto: «Würde ich das kaufen?». Nicht angenommen werden: Kleider, Schuhe, grosse Möbel, defekte elektronische Geräte, Computer etc.

Annahme

Samstag, 31. März 2012, 9.00–12.00 Uhr

Verkauf

Samstag, 31. März 2012, 12.00–18.00 Uhr
Sonntag, 1. April 2012, 11.00–17.00 Uhr

Annahme und Verkauf auf dem Pfarrhausplatz in Rafz.

Weitere Auskünfte erteilen: Ruth Spörli, 044 869 10 80, oder Priska Sütterlin, 077 417 73 37.

Für das Bazarteam: Priska Sütterlin

Passionssammlung 2012

Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger

Die Kampagne 2012 von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein will die Zusammenhänge zwischen dem Recht auf Nah-

Fenstersanierungen mit Topgläsern leicht gemacht und kostengünstig



Ihr Problem

- hohe Heizkosten
- undichte Fenster
- grosse Zuglufterscheinungen
- Gläser mit Kondensat
- Beschläge defekt
- kein Schutz vor Einbrechern

Ihr Vorteil

- kein Herausschneiden des alten Rahmens
- staubfrei aus-/eingebaut
- keine Maurer-/Malerarbeiten notwendig
- sehr kostengünstig
- mit Einbruchschutz möglich
- während der Sanierung wird die Nutzung der Räume kaum gestört

Ausführung in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff

Rufen Sie uns an, *bevor* Sie in ein falsches System investieren – wir sind Ihr Fachberater für eine Investition, die sich auszahlt!

Unser Know-how ist Ihr Gewinn!

Theo Graf, Fensterfabrik, Brüelgass 39, 8197 Rafz

Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für

Sanitär, Heizung und Lüftung

Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz

Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06

e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Versicherung und Vorsorge/

Die AXA bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit.

Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur

Hauptagentur Rolf Lienhard

Märktgass 20, 8197 Rafz

Telefon 043 433 44 88, Fax 043 433 44 84

rafz@axa-winterthur.ch, www.AXA.ch/rafz



August Kramer Weinbau

Oberdorf 10
8197 Rafz
Telefon 044 869 08 95
Telefax 044 869 25 91

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30 – 12.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Eigenkelterung

Blauburgunder
Bl. B. Selection
Bl. B. Barrique
Cabernet Sauvignon
Riesling x Sylvaner
Rosé
Chardonnay
Pino blanc
Gewürztraminer
Gewürztr.-Strohwein
Perle
Räuschling
Rafzer Marc

M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rosenpflege
- Umänderungen
- Hecken schneiden
- Laub wischen
- verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage
- Rasen mähen und pflegen
- Gartenholzerei
- Platten legen
- Bepflanzungen
- Schnee räumen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean

Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**

zung und der Gleichberechtigung aufzeigen. Der diesjährige Bazar am 31.3./1.4.2012 steht unter diesem Thema und begleitet und unterstützt uns in dieser Kampagne.

Land und Wissen für Frauen

«Eine Frau ist in ihrer Familie immer nur Fast, selbst bei ihrem eigenen Mann. Sie hat kein Recht auf eigenes Land.»

Haoua Ouèdraogo, Gemeindegewinnung und Mutter, Burkina Faso

Heute sind mehr als eine Milliarde Menschen vom Hunger betroffen, rund 70 Prozent davon sind Frauen. Einer der Hauptgründe dafür ist der ungleiche Zugang zu Ressourcen wie Land, Wasser, Saatgut, aber auch zu landwirtschaftlichem Wissen und zu moderner Technologie. So gehört den Frauen weniger als zehn Prozent des kultivierten Landes, obwohl sie 70 Prozent der globalen Anbauflächen bebauen. Auch sind es meist die Männer, die bestimmen, was wo wann angebaut wird, welche Produkte vermarktet werden und wofür der Ertrag verwendet wird.

Hätten Frauen den gleichen Zugang zu den Produktionsmitteln wie Männer, könnten sie laut Studien der Uno-Welternährungsorganisation FAO den Ernteertrag ihrer Felder um bis zu 30 Prozent steigern. Damit liesse sich der Anteil hungernder Menschen weltweit um bis zu 17 Prozent reduzieren.

«Da nahm Mirjam, die Prophetin und Schwester des Aaron, ihre Pauke zur Hand. Alle Frauen folgten ihr, sie trommelten und tanzten. Mirjam sang ihnen vor: Singt nur Gott, denn Gott überragt alle. Rosse und Reiter warf Gott ins Meer.»

Exodus 15, 20

Susann Rothe-Russenberger, Kirchenpflege,
Ressort Diakonie, ÖMe



Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar	10.00	Darstellung des Herrn Eucharistiefeier in Rafz mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Dienstag, 7. Februar	9.00	Mitenand-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreizentrum
Samstag, 11. Februar	18.00	Weltgebetstags-Gottesdienst in der kath. Kirche Rafz
Sonntag, 12. Februar	10.00	Familiengottesdienst in Eglisau
Samstag, 18. Februar	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Mittwoch, 22. Februar		Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

	19.00	Eucharistiefeier mit Austeilen der Asche in Eglisau
Sonntag, 26. Februar	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 3. März	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Sonntag, 11. März	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 17. März	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Dienstag, 20. März	9.00	Mitenand-Gottesdienst in Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 22. März	15.00	Gottesdienst mit Krankensalbung in Eglisau
Samstag, 24. März	18.00	Eucharistiefeier in Rafz

Mitteilungen

Mittwoch, 8. Februar, 14.30 Uhr, Treffpunkt 60plus im Kirchgemeindehaus Rafz

Wir spielen Lotto! Eingeladen sind alle – ob Sie sich nun freuen, wenn Sie gewinnen oder ob Sie es fast nicht verkraften, wenn Sie verlieren. Denn – wenn möglichst alle einen Preis mitbringen, geht keiner leer aus! Spiel, Spass und Kuchen – was braucht es mehr, um einen nebligen Februartag zu erhellen?

Freitag, 10. Februar, 18.00 Uhr, Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche Rafz

Mittwoch, 15. Februar, 19.30 Uhr, Vortrag mit Dr. Andreas Steiner, im Pfarreizentrum Eglisau – Gibt es eine Wirklichkeit des Jenseits?

Eine religionsphilosophische Auseinandersetzung. Vortrag mit anschliessender Diskussion.

Der Referent, Andreas Steiner, hat als Arzt und Chirurg während zwanzig Jahren medizinische Projekte in Afrika und in Südamerika geleitet. Mit sechzig Jahren fing er an, Philosophie zu studieren. Seit dem Abschluss seines zweiten Studiums im Jahre 2003 beschäftigt er sich mit religionsphilosophischen Fragen.

Mittwoch, 14. März, 14.30 Uhr, Treffpunkt 60plus in Rafz

Freitag, 16. März, 18.00 Uhr, Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Rafz

Freitag, 6. März 2012, um 19.30 Uhr

Das russische Ensemble NEWA gastiert in der kath. Kirche in Eglisau. Das Programm heisst: «Sehnsucht der russischen Seele». Es ist eine musikalische Reise in die gute alte Zeit Russlands, von orthodoxen Kirchengesängen über russische Romanzen hin zu ukrainischen und georgischen Volksmelodien. Dazwischen erklingen weltbekannte Klavierwerke von P. Tschaikowsky, S. Rachmaninow, M. Glinka und A. Skriabin. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zugunsten des Russischen Ensembles.

Samstag, 24. März, 14.00–17.00 Vater-Kind-Nachmittag in Eglisau

Für alle Väter mit ihren Kindern im Alter von 2 bis 14 Jahren. Einteilung in drei verschiedene Altersgruppen. Anmeldungen

bis zum 15. März nimmt das Sekretariat oder Felix Marti entgegen.

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 044 867 21 21 gerne zur Verfügung. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Fastenwoche in Rafz 19. bis 26. März

Fasten im Alltag ist eine Möglichkeit, überflüssigen Ballast loszuwerden, sich selber bewusster wahrzunehmen, Gewohnheiten zu ändern, einen Neubeginn zu unterstützen, mit den Benachteiligten dieser Welt solidarisch zu sein, Zeit für sich und Gott zu finden. Die Gruppe trifft sich im katholischen Kirchenzentrum in Rafz, zu Austausch und Stille.

Montag, 19. März, 19.30–21.00 Uhr

Mittwoch, 21. März, 19.30–21.00 Uhr

Freitag, 23. März, 19.30–21.00 Uhr

Montag, 26. März, ca. 7.00 Uhr Fastenbrechen

Auskünfte und Anmeldung bei

Maja Hophan, 044 869 22 48

Ursina Diener, 044 869 06 19

Anmeldeschluss ist der 7. März



**Evangelische
Freikirche Rafz**

Aktion Weihnachtspäckli 2011

Vielen herzlichen Dank!!!

Die Feiertage gehören bereits wieder der Vergangenheit an, das neue Jahr hat begonnen und damit auch wieder der Alltag. In der ganzen Schweiz wurden bis Ende November an rund 440 Sammelstellen 86400 Weihnachtspäckli gesammelt. 26 Sattelschlepper transportierten die bunte Fracht nach Osteuropa. Noch nie war das Transportvolumen so gross. Rund die Hälfte der Päckli wurde in der Ukraine verteilt, ein Viertel in Moldawien und der Rest der Päckli in Weissrussland, Rumänien, Serbien, Albanien und Bulgarien.

Im Rafzerfeld durften wir mehr als 500 Päckli für Kinder und Erwachsene entgegennehmen und «Licht im Osten» für den Weitertransport übergeben.



Vielen, vielen Dank allen, die sich in irgendeiner Form daran beteiligt und es möglich gemacht haben, dass so viele Päckli zusammen kamen. Können Sie sich vorstellen, was es für jemanden bedeutet, zum ersten Mal im Leben ein Päckli zu erhalten? Berichte von den Verteilaktionen und Erfahrungsberichte können Sie nachlesen unter www.weihnachtspaeckli.ch oder www.lio.ch.

Brigitte Neukom

Zentrum Tanneväg

Vor fünf Jahren durften wir als EFRA am Tanneväg 28 unser neues Gebäude einweihen. Für knapp 5 Mio. Franken bauten wir einen Hausteil mit einem grossen Saal und vielen Neben-



räumen. Es war ein Unternehmen im Vertrauen auf unseren Gott. Und Gott hat uns dabei geholfen! Er hat die Menschen bewegt und ihnen Freude geschenkt, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Woher kommt das Geld?

Aus zwei Quellen erhielten wir das Geld für den Bau: Von der Bank und von den Spendern. Die EFRA-Mitglieder spendeten über Jahre Geld für dieses Projekt – genau wie damals vor über 100 Jahren. Auch damals konnten die Kapellen am Chrischonawäg und später am Scheidwäg nur durch Spenden gebaut werden. Um Kapital zu bekommen, wurden die beiden Kapellen verkauft. Auch der Betrieb des Gebäudes wird zum grösseren Teil durch freiwillige Spenden getragen. Einen kleinen Zustupf (ca. 40% der Gebäudekosten ohne Personalkosten) wird durch die Vermietungen der Räume erwirtschaftet. Man hat uns schon darauf aufmerksam gemacht, dass wir da nicht wirtschaftlich arbeiten, wir würden die Räume viel zu günstig vermieten. Und das stimmt auch, wenn man rein wirtschaftlich denkt. Aber bereits in der Planungszeit des Neubaus war eine unserer Absichten: Das Gebäude muss der Dorfbewohner dienen. So stellen wir immer wieder unsere Räume verbilligt oder gar gratis zur Verfügung.

Unsere Räume für Rafz!

Die Rafzer Bevölkerung nutzt unser Gebäude auch reger. Jedes Jahr vermieten wir die Räume rund 60 Mal. Vom kleinen Geburtstagsfest über die Schaad-Modeschauen, den Gemeindeversammlungen, dem Blutspenden, hin zu Konzerten und Chränzli. An vier Nachmittagen in der Woche ist die Musikschule Bülach bei uns eingemietet.



Neben dem grössten Saal in Rafz (rund 350 Plätze) mit einer guten technischen Infrastruktur gibt es ein schönes Bistro (rund 60 Plätze) und sieben verschiedene Räume im Untergeschoss. Eine gut ausgerüstete Küche bietet die Möglichkeit, auch für eine grössere Anzahl Gäste zu kochen.

Auf unserer Homepage www.efra.ch unter der Rubrik «Zentrum Tanneväg» können alle weiteren Informationen und auch ein Antragsformular für ein Mietgesuch heruntergeladen werden.

Wir sind Kirche

Wir haben das Gebäude aber auch für uns selber gebaut. Im Saal feiern wir jeden Sonntag unseren Gottesdienst. Auf der Bühne stehen dann Musiker und Sängerinnen, der Prediger mit einer biblischen Botschaft und manche Gemeindeglieder mit Gebeten, Erlebnissen oder auch Mal mit einem persönlichen Anliegen. Wer meint, dass das keine Kirche sei, dem sage ich jeweils, dass Kirche eben kein Gebäude, sondern Menschen sind. Menschen, die mit ihrem Gott, dessen Sohn Jesus Christus an Weihnachten in einem Stall geboren wurde, leben. Sie leben mit ihm, weil dieser Gott zu ihnen gekommen ist und sie liebt. Aus Dankbarkeit leben sie mit ihm. Und ein wesentlicher Teil dieses Lebens mit Gott ist der Gottesdienst. Da dient ihnen Gott, indem er zu ihnen spricht, sie im Abendmahl stärkt, mit ihnen zusammen ist. Da wollen diese so angesprochenen und berührten Menschen, diesem Gott auch wieder dienen. In vielfältiger, gemeinnütziger, freiwilliger und unbezahlter Weise setzen sich so EFRA-Mitglieder wieder in ihrer Umgebung ein: Helfen ohne viel Publicity, schenken Kindern sinnvolle und lehrreiche Stunden oder geben eben den Mietern unserer Räume Gastfreundschaft. Die EFRA veranstaltet selber viele Anlässe. So findet in der ersten Frühlingsferienwoche jeweils die Kinderwoche statt. Vorträge, Konzerte, Jugendanlässe, Seniorennachmittage und Veranstaltungen spezifisch für Frauen und Männer sind weitere solche Anlässe. Unser Gebäude soll ein Ort sein, der Hoffnung spendet, der Mut zum Leben macht, der so für die Menschen da ist, dass sie den guten Gott kennen lernen.

Martin Flütsch

Gospel-Comedy-Theater mit Beat Müller und Peter Wild

Komisch, witzig und ergreifend zugleich. «FischAugä» schaut durch die Augen von Petrus und Andreas auf bekannte Szenen aus den Evangelien: von einem Fischfang, der selbst gestan-

dene Fischer vor Freude zappeln lässt, durch die Abgründe der Verleugnung bis hin zur glücklichen Wendung an Ostern und darüber hinaus. Wir erleben diese einfachen Fischer als echte Menschen, wie sie knietief in Wundern, Gleichnissen, Fragen und letztendlich im Glauben stehen. Die Inszenierung fasziniert durch ihre Schlichtheit, ist absolut respektvoll gegenüber der biblischen Vorlage und nimmt sich dennoch die nötige künstlerische Freiheit, um einen erfrischenden Blick auf Wesentliches frei zu geben.

In Rafz am Samstag, 11. Februar 2012, um 20.00 Uhr im Zentrum Tanneväg. Eintritt frei, Kollekte.

Weitere Anlässe und Informationen auf der Homepage der EFRA: www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tanneväg 28, 8197 Rafz
Prediger Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: 044 869 02 74, e-mail: info@efra.ch.



«Dein Wort ist wie ein Licht in der Nacht, das meinen Weg erleuchtet.»

Psalm 119,105

Können wir uns eine Welt ohne Licht vorstellen? Ohne Sonne, ohne Lampen, ohne Kerzen?

Es wäre unmöglich auf der Welt zu leben. Licht ist existenziell für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Die Bibel ist wie eine Lampe, die uns den Weg zeigt. Sie macht das Leben sichtbar, erhellt unser Herz und lässt uns Gott erkennen, der Schöpfer und Retter, der uns unendlich liebt.

In der Bibel finden Sie Lebenshilfe und Kraft für jeden Tag. Geben Sie dem Licht von Gott Einlass in Ihr Leben. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr.

Sie sind herzlich zu folgenden Gottesdiensten eingeladen

Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr
Sonntag, 12. Februar, 14.00 Uhr
Mittwoch, 15. Februar, 20.00 Uhr
Sonntag, 26. Februar, 14.00 Uhr
Sonntag, 4. März, 10.00 Uhr
Sonntag, 11. März, 17.00 Uhr (spezieller Gästegottesdienst)
Mittwoch, 14. März, 20.00 Uhr
Sonntag, 25. März, 14.00 Uhr

Mittwoch, 15. Februar, 14.00 Uhr, Kindernachmittag
Mittwoch, 14. März, 14.00 Uhr, Kindernachmittag

Erich Schwegler



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänssler *Telefon 044 869 13 35*
Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im
Monat ab 23 Uhr geöffnet
Montag und Dienstag geschlossen



Restaurant blue

Tanja & Matjaz Hess *Telefon 079 822 77 17*
Trendiges Speiserestaurant mit coolem Barbetrieb für Jung
und Alt direkt beim Bahnhof.
Montag bis Freitag 6.00–24.00 Uhr
Samstag 18.00–24.00 Uhr
Sonntag geschlossen



Restaurant Pflug

Familie D. & B. Meier *Telefon 044 869 03 03*
Musiker-Stübli bis 12 Personen
Coiffure-Stübli bis 20 Personen
Saal für 50 bis 80 Personen
Sonntag geschlossen



Restaurant Pizzeria Sternen

Sabit Mazlami *Telefon 043 433 55 37*
Italienische & Mediterrane Spezialitäten, Pizza und
Take Away, Gemütliches Stübli für Anlässe bis 30 Personen



Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques *Telefon 044 869 06 37*
Gutbürgerliche Schweizerküche
Portugiesische Spezialitäten, Saal für 40 bis 50 Personen
Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn
Mittwoch geschlossen

Zeichnungen von

...hier kehrt man gerne ein



Gestalten Sie kalte Tage gemütlich und warm!

Wenn Sie nach einem langen Tag mit kalten Füssen zu Hause ankommen, ist ein wärmendes Fussbad und anschliessende Pflege mit Fussbalsam aus dem Soglio-Sortiment genau das Richtige. Verschiedene Kräuter und Öle wie Thymian, Rosmarin oder Lavendel verleihen ein entspanntes Wärmegefühl.

Noch wärmer wird es Ihnen bestimmt mit einer Tasse claro-Tee. Mit Roibusch- oder einem Kräutertee lässt es sich gemütlich zurücklehnen. Teesorten mit den vielversprechenden Namen wie Lebensfreudetea, Wohlfühltee, Ruhetea oder Halswohltee geben dem Feierabend eine ganz besondere Note.

Wenn sich dann noch etwas Hunger dazugesellt, finden sich in einem unserer Kochbücher vielleicht ganz neue Ideen!

Lehnen Sie also zurück und lassen Sie sich inspirieren von



neuen Kochideen – in Gedanken durch ferne Länder reisend. Ein Winterabend könnte auch mal zum Spielen animieren. Anregungen dazu finden Sie im claro-Laden, unter dem Motto: Spielend durch den Winter!

In der Ausverkaufs-Ecke bieten wir verschiedene Artikel zu günstigen Preisen an: Taschen, Schals, Teelichter, Gläser, Papeterie und Kosmetik.

Spielerisch, warme Wintertage wünscht das claro-Team.

Maja Hophan und Bruni Wicki



Es guets Nöis

Die SVP Rafz wünscht allen Bewohnern von Rafz alles Gute zum neuen Jahr. Politisch ist dieses Jahr ein richtiges Zwischenjahr, stehen doch keine Wahlen in Behörden und Ämtern an. Die SVP Rafz wird sich dennoch mit allen wichtigen Fragen in der Gemeindepolitik auseinander setzen.

Am 13. Februar findet die diesjährige Generalversammlung in der «Krone» statt, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Im Sommer werden wir einen Ausflug in die Thuraunen machen und im Herbst folgt dann unsere Metzgete. Wir würden uns freuen, wenn Nichtmitglieder an unseren Anlässen teilnehmen würden. Vor den Gemeindeversammlungen führen wir traditionell Versammlungen durch, damit uns unsere Behördemitglieder zu den Traktanden informieren und wir uns eine Meinung bilden können, die wir dann an den Gemeindeversammlungen vertreten. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Sie finden uns unter www.svp-rafz.ch. Senden Sie doch einfach ein Mail oder rufen Sie eines unserer Vorstandmitglieder an.

Fred Sigrist, Präsident SVP Rafz



Das Jahr 2011 ist zu Ende. Es war ein intensives, spannendes und herausforderndes Politjahr. Auch im neuen Jahr wollen wir politisch Einfluss nehmen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein glückliches, erfolgreiches sowie gesundes neues Jahr 2012.

Energiestadt Rafz

Die SP Rafz unterbreitete dem Gemeinderat eine spezifische Anfrage von allgemeinem Interesse gemäss § 51 des Gemeindegesetzes zur Beantwortung an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011. Die SP Rafz plädierte in ihrer Anfrage dafür, die Strassenbeleuchtung in der Gemeinde Rafz schrittweise auf die zukunftsgerichtete LED-Technologie (LED = Lichtemittierende Diode) umzurüsten. Wir erachten es als wichtig, dass auch die Energiestadt Rafz alle Möglichkeiten der technischen Entwicklung nutzt, den Energieverbrauch zu senken und gleichzeitig auch viel Geld sparen. Der Gemeinderat stellte in seiner Antwort in Aussicht, die LED-Technik inskünftig auch in Rafz verwenden zu wollen. Der grossflächige Einsatz ist vorderhand nicht vorgesehen. Bereits ab Mitte Jahr 2012 sollen jedoch die ersten LED-Leuchten bei kleinen Wegen standardmässig eingesetzt werden. Wir gehen davon aus, dass sich die LED-Technik weiterentwickelt und

in absehbarer Zeit auch erhebliche Einsparungen im Bereich der Strassenbeleuchtung erzielt werden können.

Abstimmungen vom 11. März 2012

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

- **JA** zur Volksinitiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!»
- **NEIN** zur Volksinitiative «Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen»
- **JA** zur Volksinitiative «6 Wochen Ferien für alle»
- **JA** zum Bundesbeschluss «Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke»
- **JA** zum Bundesgesetz über die Buchpreisbindung (BuPG)

Kantonale Vorlagen (SP-Positionen)

- **NEIN** zum Kantonalen Bürgerrechtsgesetz (KBüG)
- **NEIN** zum Gegenvorschlag der SVP zum Bürgerrechtsgesetz
- Stichfrage: **Kantonales Bürgerrechtsgesetz**

Die Revision des Kantonalen Bürgerrechtsgesetz (KBüG) bringt eine Reihe von teils massiven Verschärfungen mit sich. Zudem wird die erleichterte Einbürgerung für Jugendliche abgeschafft. Die Stimmbürger haben am 11. März die Wahl zwischen einer scharfen und einer sehr scharfen Vorlage. Die SP lehnt beide Vorlagen ab und unterstützt bei der Stichfrage das kleinere Übel, also die Vorlage des Kantonsrates. Die SP setzt sich für eine vernünftige und faire Einbürgerungspolitik ein.

Initiative für eine öffentliche Krankenkasse

Die von der SP unterstützte Eidgenössische Volksinitiative «Für eine öffentliche Krankenkasse» hat das Quorum innert weniger als elf Monaten erfüllt: Über 120 000 Unterschriften sind gesammelt und werden derzeit beglaubigt. Die Initiative sieht die Einrichtung einer einzigen Krankenkasse mit kantonalen Agenturen vor, welche die Prämien festlegen und das Inkasso erledigen. Dies entspricht dem heutigen und bewährten Modell der SUVA. Mit der öffentlichen Krankenkasse wird die Voraussetzung geschaffen, um die Kosten dauerhaft zu senken und gleichzeitig die Versorgungsqualität zu verbessern. Insbesondere entfallen der teure Scheinwettbewerb unter den Krankenkassen und die alljährlichen aufwändigen Kassenwechsel in der Grundversicherung. Die heute aktiven Krankenversicherer werden ihr Geschäft auf den Bereich der Zusatzversicherungen konzentrieren.

Mindestlohn-Initiative

Die von der SP mitlancierte Volksinitiative hat das Sammelziel von 120 000 Unterschriften ebenfalls erreicht und wird in diesen Tagen bei der Bundeskanzlei eingereicht.

Erbschaftssteuer-Initiative

In einer breiten politischen Allianz unterstützt die SP die Volksinitiative für eine Steuer auf Erbschaften über 2 Millionen. Die Initiative mit dem Titel «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)» ist gerecht und moderat, da sie sowohl KMU-Betriebe als auch den Mittelstand von der Erbschaftssteuer ausnimmt. Die SP Rafz wird ihren Beitrag zur Initiative ebenfalls leisten und eine Unterschriftensammelaktion durchführen. Der Initiativbogen ist unter www.sprafz.ch erhältlich.

Kurt Altenburger, Präsident SP Rafz

grünliberale

Nachhaltiger Umgang mit Gemeindefinanzen

Neben den Sachgeschäften, die wir dieses Jahr behandeln, sollten auch gemeindeübergreifende Themen vermehrt zur Sprache kommen. Ganzheitliche und nachhaltige Betrachtungen der Geschäfte sind uns dabei wichtig. Gemeindeübergreifende Themen sind diesbezüglich sehr erfolgversprechend. Die Gemeinden des Rafzerfelds sind bereits in zahlreichen Zweckverbänden zusammengeschlossen. Weitere Zweckverbände drängen sich geradezu auf. Es sind dies beispielsweise: die gemeinsame Nutzung und Bewirtschaftung von öffentlichen Gebäuden (z. B. Schulräume, Bibliotheken, Schwimmbäder, Turnhallen), der Gemeindefürsorgedienst und ein gemeinsames Standortmarketing. So sind im Rafzerfeld zahlreiche Industriebrachen und -anlagen von überregionaler Bedeutung vorhanden. Damit ein solches Näherrutschen ohne grossen individuellen Mehrverkehr möglich wird, bietet sich ein Zusammenschluss der drei Hauptbuslinien zu einem Spangibus zwischen Eglisau, Hüntwangen, Wil und Rafz an.

Kostenbewusstsein, Synergien, schonungsvoller Umgang mit Ressourcen und, wo notwendig, eine Beschränkung auf die Kernaufgaben sind die Rezepte für einen nachhaltigen Finanzhaushalt. Alles selbstverständlich unter Wahrung der jeweiligen Gemeindeautonomie. Damit wir erfolgversprechende Themen überhaupt identifizieren können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Melden Sie sich bei uns!

*Mark Dennler, Co-Präsident glp Rafzerfeld,
rafzerfeld@grunliberale.ch*

puls8197
POLITISCH
UNABHÄNGIG
LIBERAL
SACHBEZORGEN

Unser «Raclette-Stübli» am Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg. Vielen herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern und allen Beizlibesuchern.



Der erwirtschaftete Gewinn kommt vollumfänglich der Rafzer Jugend für Projekte, die in Zusammenarbeit mit Jugendarbeiter Christian Nauer geplant sind, zu Gute.

Ein konstruktives, positives 2012 wünscht Ihnen

puls 8197
Martina Amhof



Chränzli 2011

Am 18. und 19. November war es wieder so weit: Das Chränzli des Turnvereins Rafz fand statt. Das Motto war «Shopping-10-Kampf» und jede Sparte durfte sich ein Geschäft aussuchen, zu dem sie dann ihre Aufführung einstudierte. Wir von den «Allgemein Meitli» wählten das Sportgeschäft aus. Das lange Proben hat sich gelohnt und wir sind sehr stolz auf unsere 43 Mädchen, die das wirklich toll gemacht haben!

Eine etwas andere Turnstunde

Am 28. November 2011 hielten wir eine etwas andere Turnstunde ab. Die Mädchen mussten sich warm anziehen, denn wir verbrachten die ganze Lektion im Freien. Zuerst spielten wir auf dem roten Platz verschiedene Spiele. Das Flutlicht, das wir angemacht hatten, half uns an dem bereits dunklen Abend etwas zu sehen.



Nachdem sich die Mädchen ausgepowert hatten, versammelten wir uns an den Ping-Pong-Tischen und erfanden im Kerzenschein verschiedene, kleine Geschichten.

Und so zeigen die Leiterinnen wieder einmal mehr, dass sie auch «andere» Turnstunden einplanen und vorbereiten. Vielen Dank!

Weihnachtsturnstunde

Vor den Weihnachtsferien machten wir wie immer eine Spielstunde. Die Mädchen durften das sehr beliebte Spiel «Affenfängis» spielen. Rechtzeitig mussten wir alle Geräte wieder wegräumen, denn es wartete noch eine Überraschung auf die 45 Mädchen. Als alle in einem Kreis sassen, wurde es plötzlich dunkel und ein Engel spazierte gemeinsam mit Rudolf, dem Rentier mit der roten Nase, und einer kleinen Laterne in die Halle. Sabrina Bächli erzählte uns die Geschichte



von Rudolf und danach bekamen die fleissigsten Turnerinnen, wie immer am Ende des Jahres, den Fleisspreis. Dieses Jahr war es ein Schlüsselanhänger mit einer hübschen orangen Blume.

Nachdem die Geschenke verteilt waren, erhielten alle Mädchen noch ein kleines Säckli mit Guetzi darin. Tina Gobet, Brigitta, Sarah und Rahel Binder haben ganze Arbeit geleistet: Sie haben an einem Samstagnachmittag zusammen über 580 Guetzi für unsere Mädchen gebacken! Vielen herzlichen Dank!

Wir freuen uns schon auf das neue Turnjahr mit all diesen vielen Mädchen und hoffen, dass es ihnen im vergangenen Jahr genauso viel Spass gemacht hat wie uns Leitenden.

Joëlle Gobet



Unihockey-Club Phantoms

Das Herren 1 behauptet sich an der Tabellenspitze!

Das neue Jahr hat für die Phantoms so begonnen, wie sich das alte verabschiedet hat, nämlich intensiv und erfolgreich! Und damit ist nicht nur das alljährliche «Bächtele» gemeint, bei dem jeweils alle Vereinsmitglieder gemeinsam anpacken, sondern vor allem die überaus erfreuliche Tabellensituation unseres Fanionteams in der 2. Liga und die ersten Erfolgsmeldungen unseres noch jungen Herren 3 in der 5. Liga. Doch wenden wir uns zuerst «den Grossen» (böse Zungen behaupten auch «den Alten») zu.

Das Herren 1 grüsst nun schon seit anfangs November von der Tabellenspitze. Und der Start ins neue Jahr mit zwei Siegen lässt keine Zweifel aufkommen, dass unser Fanionteam gewillt ist, weiterhin auf dieser Erfolgswelle zu reiten.

Rg.	Team	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	P
1.	UHC Phantoms Rafzerfeld	12	9	1	2	90 : 48	+42	19
2.	UHC Eschenbach	12	7	2	3	89 : 64	+25	16
3.	Pfannenstiel Egg III	12	6	3	3	80 : 72	+8	15
4.	UHC W.S. Sulgen	12	7	1	4	79 : 78	+1	15
5.	UHCevi Gossau II	12	6	2	4	74 : 66	+8	14
6.	UHC Castle Stars Trin	12	7	0	5	83 : 96	-13	14
7.	UHC F.P. Niederwil	12	5	1	6	71 : 64	+7	11
8.	IBK Tar Heels Uznach	12	3	1	8	54 : 60	-6	7
9.	Rämi Floorball Zürich	12	2	1	9	58 : 77	-19	5
10.	Floorball Heiden II	12	2	0	10	53 : 106	-53	4

Joel Sigrist, zusammen mit Adrian Rohner Spielertrainer des Herren 1, führt die guten Resultate vor allem auf zwei Punkte zurück: «Dank intensiven Trainings konnten wir im Vergleich zur letzten Saison die Torgefährlichkeit spürbar steigern. Zum anderen ist die Freude am Unihockey und am gemeinsamen Erfolg bei allen ungebrochen!» Zusätzlich dürfte es unser Herren 1 nicht stören, in einer sehr ausgeglichenen Gruppe zu spielen, in der praktisch jede Mannschaft gegen die andere gewinnen kann. Umso wichtiger ist da die Unterstützung unserer Fans, die wir herzlich an unsere Heimrunde vom 19. Februar im Landbüel Wil einladen möchten. Auf dass wir weitere drei Monate von der Tabellenspitze grüssen dürfen!

Doch nicht nur vom Herren 1 gibt es erfreuliche Nachrichten im noch jungen 2012. Das Herren 3 präsentierte sich zu Jahresbeginn in bester Spiellaune und konnte die beiden ersten Saisonsiege feiern. Mit diesem Resultat im Rücken dürften unsere Jüngsten mit Zuversicht in die zweite Saisonhälfte starten. Haben sie doch einen der Siege gegen keinen geringeren als den aktuellen Tabellenführer errungen. Wenn das nicht Lust auf mehr macht!

Wir vom UHC Phantoms Rafzerfeld wünschen allen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2012. Weitere Informationen zu unserem Club und aktuelle Saisonresultate sind auf www.phantoms.ch zu finden.

Agenda

- 19.2.2012 Heimrunde Herren 1, Landbüel Wil
- 1.4.2012 Heimrunde Herren 2, Landbüel Wil

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2001, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Trainer Christoph Rutschmann (christoph.rutschmann@meier-partner.ch) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier, Aktuar



42. Bächtelischiesen 2012

Wiederum höhere Teilnehmerzahl

Nach den Rekordteilnahmen von 2010 mit 1230, im letzten Jahr mit 1255 Schützen, konnte das diesjährige Bächtelischiesen sogar mit 1320 teilnehmenden Schützen durchgeführt werden. Die Bemühungen und das Werben bei den Schützen in der ganzen Deutschschweiz, das interessante Schiessprogramm auf die Wildsauscheibe sowie die hervorragende Organisation, tragen weiterhin Früchte. Unser Anlass ist bereits der Grösste in der Region und nach dem Ustertagschiessen der Zweitgrösste im Kanton. Zur Durchführung eines solchen Wettkampfes braucht es jeweils viele Helfer. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum gelungenen Anlass beigetragen haben.

Bei etwas milderem Wetterbedingungen als in anderen Jahren, konnte ein fairer Wettkampf stattfinden. Einmal mehr setzte sich der SV Höri im Feld A durch. Nach 2008 konnte sich auch Bachs bereits zum zweiten Mal den ersten Platz im Feld D erkämpfen. Wie alle Jahre vorher wurde auch dieses Jahr das Maximumresultat von 100 Punkten nicht erreicht. Unser Bächtelischiesen-Wettkampf bleibt somit spannend und wird für viele Schützen auch im nächsten Jahr ein Ansporn sein, endlich mal das Maximum zu erzielen.

Auszüge aus den Ranglisten

Gruppen Feld A

1. 481 Pkt. SV Höri – Höriberg weiss
2. 474 Pkt. SV Höri – Höriberg rot
3. 463 Pkt. StS Oberwinterthur – Tanner

Gruppen Feld D

1. 453 Pkt. SV Bachs – Randschützen
2. 443 Pkt. FS Beinwil (Freiamt) – Horben
3. 437 Pkt. SV Humlikon – Zentrumkiller

Einzel

1. Maag Kurt, Höri, 98 Pkt.
2. von Allmen Marlis, Seon, 98 Pkt.

3. Meier Albert, Unterehrendingen, 97 Pkt.
4. Gautschi Hans-Heinrich, Höri, 97 Pkt.
5. Schwaninger Felix, Höri, 97 Pkt.
6. Bearth Marcel, Embrach, 97 Pkt.
7. Neukom Roman, Rafz, 97 Pkt.
8. Roth Michael, Höri, 97 Pkt.
9. Alder Urs, Lengnau, 96 Pkt.
10. Carigiet Christof, Höri, 96 Pkt.

Wichtige Termine

- 130. GV, Rest. «Pflug», 10. März, 18.30 Uhr
- Eröffnungsschiessen, 24. März, 13.00–16.00 Uhr
- 1. Training 29. März, 17.30–20.00 Uhr

Voranzeige

- Freitag, 11. Mai, grosses Preisjassen im Festzelt der SG Rafz
- Samstag, 12. Mai, 6. Dorf-, Firmen- und Vereinsschiessen in Rafz

Markus Heydecker

Buchberg



Eglisau



Rafz



Wasterkingen



Wil



Gemeinsame Jugendförderung der Schiessvereine im Rafzerfeld

Die Rafzerfelder Schiessvereine (300 m) haben sich zu einer gemeinsamen Jugendförderung ab 2012 im 300 m-Schiess-Sport entschlossen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist, eine breiter abgestützte Gruppe an Jugendlichen im Rafzerfeld für den Schiesssport zu begeistern. Folgende Vereine sind an dieser Jugendförderung beteiligt:

SV Buchberg – SG Eglisau – SG Rafz – MSV Wasterkingen – SV Wil ZH

Die Ausbildung und die Trainings werden in einem 14-täglichen Turnus auf den verschiedenen Schiessständen stattfinden. Jeweils am Donnerstag findet das Training alternierend in Rafz und Wil und jeweils am Freitag in Eglisau und Wasterkingen statt.

Juniorenausbildung

Jugendlichen vom 10. bis zum 16. Lebensjahr wird ein Juniorenkurs angeboten. In diesem Kurs lernst du, mentale Stärke, Motivation, Ausdauer, Konzentration und Spass im Wettkampf zu vereinigen. Neben den Trainings und einigen Wettkämpfen stehen weitere gemeinsame Anlässe auf dem Programm, an welchen die Kollegialität nicht zu kurz kommt.

Jungschützenkurs

Allen Jugendlichen und CH-Bürgern zwischen dem 17. und 20. Lebensjahr steht der Jungschützenkurs zur Verfügung. Die Teilnahme an diesem Kurs ist grundsätzlich kostenlos. Die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Weitere Kosten richten sich nach Interesse, Ehrgeiz, Talent und Motivation.

Standardgewehrkurs

Als Ergänzung zum Junioren- und Jungschützenkurs (Ausbildung mit dem Sturmgewehr 90) bieten wir für Jugendliche vom 14. bis zum 20. Altersjahr die Ausbildung am Sportgewehr (Standardgewehr) an. Stelle deine Treffsicherheit, Konzentration und Ausdauer unter Beweis!

Haben wir dein Interesse geweckt? Weitere Auskünfte, bzw. Anmeldungen erhältst du bei:

Junioren / Jungschützen: René Burgener, rene.burgener@zuerich.ch, 076 501 16 28
Standardgewehr: Roman Neukom, roman@neukompartner.ch, 079 464 86 36

Anmeldeschluss für alle Kurse – **Samstag, 10. März 2012** – also meldet euch baldmöglichst!

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Roman Neukom

Garage Sigrist AG
 Landstrasse 10, 8197 Rafz
 Tel. 043 433 33 22
www.garage-sigrist.ch



rutschmann sigg zadik architekten ag

— Funktion —
 — Form —
 — Qualität —
 — Kosten —
 — Termine —

Scheidwäg 22
 Postfach, CH-8197 Rafz
 Tel. 043 433 44 33
 Fax 043 433 44 34

info@rsz-architekten.ch
 www.rsz-architekten.ch



Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
 8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch



TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
 Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
 www.landizueriunterland.ch

AGROLA 
 the swiss energy

agrola.ch



Fassadengerüste . . . für sichere Arbeiten in luftiger Höhe

Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste

Koni Gisler
 079 300 57 17
 044 869 33 75
 info@GiRaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
 GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

Gi/Raf-Gerüste.ch 

gerüstet für die Zukunft

BÄCKEREI *Schären*
 KONDITOREI
 8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35

**Bäcker
 Takeaway**



DUENKI/RAZFELD

Der superschnelle
 Service für alle Fälle

HANS DÜNKI · RAFZ
 HEIZUNG · SANITÄR · ENGINEERING

044 869 13 95
 www.duenki.ch



 **english in the rafzerfeld**

Englisch Kurse in Ihrer Nähe _____

Gruppen und Privatlektionen
Anfänger bis Fortgeschrittene
Qualifizierte Sprachlehrerin

Angela Eibner Dip. Ad. F. Ed, CTEFLA · Strässler 30 · 8197 Rafz
 Telefon 044 869 09 62 · english.rafz@hotmail.com



Pistolenclub Rafzerfeld

189 Schützen am Bächtelischiesen



Die beiden Gewinner eines Goldvrenelis, Edi Willi (Mitte) und Paul Stutz (rechts).
Links Peter Merkt, Leiter der ZKB Rafz.

Dieses Jahr absolvierten 189 Frauen und Männer das Programm, sechs weniger als im Vorjahr.

Von unserem Verein beteiligten sich 19 Mitglieder am Schiessen, sechs mehr als 2011.

Ohne Probeschüsse werden kommandiert zwei Einzelschüsse, nachher drei Serien, insgesamt 15 Schüsse, auf die Scheibe B-10 abgefeuert. Gute Resultate werden mit Rollschinkli, Honig oder Kranzkarten honoriert. Die Rangliste wird nach Sport- und Ordonnanzpistole getrennt erstellt.

Der Sieger jeder Kategorie durfte am Absenden ein 10er-Goldvreneli entgegennehmen. Diese zusätzliche Ehrung spendet in verdankenswerter Weise die Zürcher Kantonalbank Rafz, vertreten durch Peter Merkt.

Aus der Rangliste

Sportpistole

Spitzenresultat

137 P Willi Edi, Bülach

Beste Schützen des PC Rafzerfeld:

137 P Fretz Ruedi

132 P Kapfer Gerrit

129 P Ita Regula

127 P Schweizer Hans

125 P Acklin Marc

125 P Müller Beat

124 P Graf Alfred

Ordonnanzpistole

Spitzenresultate

136 P Stutz Paul, Kapo ZH

Beste Schützen des PC Rafzerfeld:

126 P Egli Heini

121 P Akeret Konrad

Besuchte Anlässe im Januar

- Hilarischiessen Flurlingen: Kranzresultate erzielten Ruedi Fretz (46 P) und Fredi Ender (43 P).
- Winterschiessen Schaffhausen: Beste Schützen unserer Sektion waren auf 50 Meter Ruedi Fretz, auf 25 Meter Regula Ita

Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am Freitag, 17. Februar 2012, statt.

Kommende Schiessanlässe

- Mittefastenschiessen Unterengstringen: 24./31. März, www.psue.ch
- Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau: 25./31. März und 1. April, www.schuetzen-hallau.ch
- Frühlingsschiessen Bülach: 13./20./21. April, www.ps-buelach.ch

Ruedi Fretz, Aktuar



Wir schauen zurück...

Gerne erinnern wir uns noch an wohlbekannte Düfte von Glühwein und Jagertee, gebrannten Mandeln und Baumstriezel, Currywurst und Flammkuchen und schon tauchen in unserer Erinnerung Bilder des Weihnachtsmarktes von Konstanz auf. Gemütlich war's, auch Petrus war uns gnädig, und gab es trotzdem einmal kalte Ohren, war das Angebot an gestrickten Mützen und Hüten überwältigend.

Wir schauen vorwärts...

Ein kleiner Auszug aus unserem Jahresprogramm 2012:

- Samstag, 10. März, 14.00 Uhr: Generalversammlung im Zentrum Casa, Rafz
- März/April: Kurs «Zwäg im Alltag» mit Ursi Berger
- Samstag, 21. oder 28. April.: Frühlingswanderung Siblingen-Babental-Beggingen

Wollten Sie es nicht ruhiger angehen in diesem Jahr und doch will es einfach nicht klappen? Fühlen Sie sich oft überfordert im beruflichen Alltag oder auch im Umgang mit Ihren Kindern? Oder möchten Sie sich einfach selbst etwas Gutes tun? Gönnen Sie sich den Kurs «**Zwäg im Alltag**» mit Ursi Berger, Komplementärtherapeutin / Kinesiologin, Rafz. Die Teilnehmer werden sich den Herausforderungen des Alltags bewusst und lernen auf spielerische Art, besser damit umzugehen. Mit einfachen Übungen und Techniken gelingt es Ihnen, sich gegen aufkommenden Stress zu

schützen, sich neu zu motivieren und wieder mehr Farbe in den Alltag zu bringen.

Datum: 4 x Dienstag, 19.00 bis 21.00 Uhr
20.3. / 27.3. / 3.4. / 10.4.2012
Ort: Gemeindesaal Rafz, Dorfstrasse 7
Kosten: Fr. 120.- / Mitglieder
Fr. 140.- / Nichtmitglieder

Anmeldung bei Ursi Berger, Telefon 044 869 1960, e-mail: berger-loher@bluewin.ch oder Sylvia Sigrist, Telefon 044 869 0601, e-mail: sylvia.sigrist@gmx.ch.

Gymnastik

Turnhalle Götzen Rafz, jeden Mittwoch, 19.00 bis 20.00 Uhr. Während der Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Wir sind eine fröhliche gemischte Turngruppe und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Es kann jederzeit geschnuppert werden. Vitaswiss-Gymnastik ist Qualitop anerkannt.

Wären Sie auch gerne mit dabei? Hans Peter Rahm, Rafz, Telefon 044 869 03 26, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.

Sylvia Sigrist



Trachtengruppe Rafzerfeld

Wie schnell die Zeit vergeht. Wieder ist ein Jahr um und der Weihnachtsmarkt ist schon Geschichte. Obwohl das Wetter durchgezogen war, lief es an unserem Stand mit Selbstgemachtem sehr gut. Danke an alle, die uns besuchten und bei uns einkauften.



Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Trachtengruppe ganz herzlich bei allen unseren GönnerInnen bedanken, die uns so grosszügig unterstützen.

Es ist schön, wenn man als kleiner Verein in der Bevölkerung noch so breite Unterstützung genießt. Herzlichen Dank!

Die Trachtengruppe startete mit viel Energie ins neue Jahr. Gab es doch neben unseren Singproben noch viel zu tun. Die Trachtengruppe Rafzerfeld führt wieder einmal einen Heimatabend im Sternensaal Wil durch.

Heimatabend

Sonntag, 5. Februar, 14.00 Uhr
Freitag, 10. Februar, 20.00 Uhr
Samstag, 11. Februar, 20.00 Uhr

Unser Heimatabend steht diesmal unter dem Motto:

«Potz Chrüsimüsi...»

Gekonnt hat H. P. Jenny unsere Lieder und Tänze in ein speziell für uns geschriebenes Theaterstück eingepackt.

Unsere Gäste sind:

- Volkstanzgruppe Rafzerfeld / Volkstanzgruppe Andelfingen
- Chindertanzgruppe Rafzerfeld
- Echo vom Gnal

Die Trachtengruppe hat keine Arbeit gescheut, um Ihnen an jedem dieser Tage etwas Besonderes zu bieten. Sei es ein Wettbewerb oder eine Tombola (Samstag).

Für das leibliche Wohl ist am Freitag und Samstag die Metzgerei Kretschmar besorgt. Für das Kuchenbuffet sorgen die Trachtenfrauen mit ihren leckeren Torten und Cakes.

Nach der Aufführung unterhält Sie das Echo vom Gnal. Verbringen sie einen unterhaltsamen Nachmittag oder Abend mit uns und unseren Gästen. Lassen Sie sich überraschen.



Irene Graf



Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich in jedem Fall!

Das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis ist eine Dienstleistung von «Pro Senectute Kanton Zürich» für Einzelpersonen sowie Ehepaare ab 60 Jahren. Die SteuerberaterInnen sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, die von «Pro Senectute Kanton Zürich» speziell geschult werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere SteuerberaterInnen auch zu Ihnen nach Hause.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Unverbindliche Informationen und Anmeldung unter Telefon 058 451 53 00, ab Mitte Februar, Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Pro Senectute Kanton Zürich, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach



Auch der Frauenverein Rafz hat seit einiger Zeit eine Homepage. Dort finden Sie Berichte und Fotos unserer Anlässe. Besuchen Sie uns doch mal unter www.frauenverein-rafz.ch

Am Mittwoch, **14. März 2012**, findet unsere **GV** im Zentrum Casa statt. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum schon heute.

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren vom 11. Dezember 2011 im Zentrum Casa

Am 11. Dezember war es wieder soweit: Die Rafzer Seniorinnen und Senioren waren zur alljährlichen Adventsfeier eingeladen. Zur grossen Freude des Frauenvereins nahmen 90 Personen an diesem Anlass teil. Nach einer freundlichen Begrüssung durch die Präsidentin Ursi Wischniewski konnten sich die Anwesenden wiederum an einem Weihnachts-Theater erfreuen. Aufgeführt wurde es von den Zweitklässlern von Claudia Huggler. Zusätzlich wurden die Schüler unterstützt von: Lydia Zwingli, Veronika Simmler und Daniela Hofmann. Wir danken allen Beteiligten für den tollen Einsatz. Die Kinder wurden anschliessend mit einem feinen «Spitzbuben» belohnt.

Anschliessend wurden wir vom Männerchor unter der Leitung von Claire Aschmann mit schönen Liedern verwöhnt



und in Adventsstimmung gebracht. Auch dieser Auftritt freute uns sehr und wird hier ebenfalls herzlich verdankt.

Dann trug Herr Pfarrer Zurschmiede eine Weihnachtsgeschichte vor. Die Erlebnisse von Margrit und Janine regten zum Nachdenken an und freuten die Anwesenden.

Herr Günter Schneider hatte in der Zwischenzeit das Essen vorbereitet und verwöhnte uns nach den Darbietungen mit Schinken im Brotteig, Kartoffel- und grünem Salat. Zum Dessert gab es feine Fruchttörtli. Vielen Dank Herr Schneider, das Essen war sehr gut.

Natürlich wurde auch bei dieser Feier wieder geehrt: Die älteste Teilnehmerin: Seline Schweizer mit Jahrgang 1910 Die ältesten Teilnehmer: Fritz Müller-Schwarz und Franz Graf mit Jahrgang 1920.

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder mit einer Überraschung der «Pro Senectute» beschenkt. Auch dafür danken wir bestens. Schliesslich machten sich alle zufrieden und satt auf den Heimweg.





Wellnessnachmittag im Bad Zurzach vom 12. Januar 2012

Wiederum stand ein Nachmittag im warmen Wasser auf dem Programm. Zehn Frauen gönnten sich dieses Erlebnis und genossen die Auszeit. Besten Dank für das Interesse.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Feb.	Nachmittag für Frauen: Lotto für jung und alt im Gemeindehaussaal 14.00–17.00 Uhr
Dienstag, 7. Februar	Frauezmorge / -Kafi 8–10 Uhr Zentrum Casa
Dienstag, 6. März	Frauezmorge / -Kafi 8–10 Uhr Zentrum Casa
Dienstag, 8. März	Nachmittag für Frauen, 14.45–16.15 Uhr im Alters- und Pflegeheim Peteracker
Mittwoch, 14. März	Generalversammlung im Zentrum Casa um 19.30 Uhr mit Unterhaltung und Tombola
Sa/So, 24./25. März	Kafistube Frühlingsfest Hauenstein Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Priska Sütterlin

Wir helfen Ihnen gerne bei der Beschaffung eines Mietinstrumentes vom Fachgeschäft zu guten Konditionen.

Jugendspiel

Nach mindestens einem Jahr Einzelunterricht erfolgt die Aufnahme ins Jugendspiel. Instrument egal. Das Jugendspiel spielt als kleine Formation mindestens zwei Mal pro Jahr an verschiedenen Anlässen der Musikgesellschaft Rafz mit.

Proben

Die Proben finden jeweils vom Januar bis zu den Frühlingferien und von August bis Dezember am Montag von 18.00–19.30 Uhr in der Casa (neben dem Gemeindehaus) statt.

Kosten

Das Jugendspiel ist für Schüler, die den Unterricht über die Musikgesellschaft Rafz gebucht haben, kostenlos. Allen anderen wird ein Jahresbeitrag von Fr. 30.–/Kind verrechnet.

Weitere Infos unter

Tanja Hoch, Präsidentin MG Rafz, Telefon 044 869 32 06
Janine Rehm, Jungbläser-Betreuerin, Telefon 0049 7745 58 56
Yvonne Meier, Jugendspielleiterin, Telefon 044 869 13 51
oder

besuchen Sie uns im Internet. Aktuelle Informationen über Konzerte, Vereinsaktivitäten, Fotos und mehr finden Sie unter www.mg-rafz.ch

Nächster Anlass

- 12. Februar, Umrahmung Gottesdienst EFRA

Anita Moser



Männerchor Frohsinn

Chorfest in Appenzell

Am Samstag, 1. Oktober, trafen wir uns schon früh am Morgen beim Restaurant «Pflug».

Bei noch etwas Nebel stiegen wir in die bereitgestellten Busse und fuhren an das kantonale Gesangsfest in Appenzell. Mit dem Lied von Charles Gounod «Choeur des Soldats» und dem amüsanten Lied «Ach, die Weiber» von Franz Lehar hatten wir gleich zwei neue Lieder für den Wettbewerb einstudiert.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir freundlich in Appenzell begrüsst. Mit etwas Gepäck unter dem Arm begaben wir uns zum nahegelegenen Hotel «Löwen». Hier konnte nach anfänglichem Durcheinander der Zimmerbelegung jeder seinen Schlüssel in Empfang nehmen und sich in die schönen Zimmer im typischen Appenzellerbrauchtum einquartieren. Kurz vor elf Uhr war es mit unseren Gesangsvorträgen im Theatersaal soweit. Wie die Expertin später an der Besprechung feststellte, gelangen uns die Lieder nicht wie gewünscht. Darum konnten wir leider nur das Prädikat «gut» später mit nach Hause nehmen.



Musikgesellschaft

Mittendrin statt nur dabei

Möchten Sie bei der MG Rafz als Aktivmitglied mittendrin sein? Dann kommen Sie einfach zu einem unverbindlichen Besuch an eine unserer Proben: jeden Mittwoch 20.00–22.00 Uhr in der Casa (neben dem Gemeindehaus).

Ausbildung

Für Schulkinder, Jugendliche und Junggebliebene!

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen! Kosten: nach Absprache



Nach diesem «Dämpfer» genossen wir aber sofort wieder das schöne Appenzell. Hier lief das offizielle Programm weiter mit interessanten, spontanen Liedervorträgen der geladenen Chöre.

Jeder Sänger konnte sich individuell bewegen; der nächste gemeinsame Termin war in der schönen spätgotischen Kirche zur Teilnahme am Festakt. Hier in diesem imposanten Gotteshaus gaben Redner ihr Bestes. Einheimische Chöre sangen beeindruckende Lieder und die Vereine mit dem besten Prädikat wurden bekannt gegeben.

Zum Abschluss sangen alle das Appenzeller Landsge-meindelied «Ode an Gott». Den Abend genossen wir bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen in der Sängerbar und anderen Lokalitäten im Herzen von Appenzell. Am Sonntagmorgen nahmen die ersten Sänger ihr Frühstück schon früh ein und begaben sich auf einen kleinen Spaziergang durch die nun leeren Gassen des Dorfes. Wieder war uns ein sonnen-umstrahlter Tag gegönnt. Noch vor dem Mittag fuhren wir mit den Bussen zum bekannten Restaurant «Schnugge-



bock» in der Nähe von Teufen. Auf dieser schönen Anhöhe nahmen wir unser Mittagessen ein, das freundlicherweise von Werner und Erika Meier offeriert wurde. Werner und Erika kamen schon vor ein paar Tagen nach Appenzell, um den 80. Geburtstag von Werner zu feiern.

Ein feines Essen begleitet von lustigen Einlagen des Gastgebers beschloss unseren Aufenthalt in den beiden Appenzeller Kantonen. In Rafz angekommen, kehrten noch einige Sän-ger im «Frohsinn» ein.



Sonntag, 6. November

Der Männerchor Rüdlingen feierte in der Kirche das 125. Jahre-Jubiläum. Der Jugendchor und die Männerchöre von Buchberg und Rafz wurden dazu herzlich eingeladen. In den Gottesdienst eingebunden, begleiteten unsere Gesangsvor-träge den feierlichen Anlass.

158. Delegiertenversammlung des Chorver-bandes Bezirk Bülach CVB am Samstag, 19. November 2011 in Rafz

Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Delegierte, Vor-stand und Ehrengäste folgten der Einladung des Männerchores Frohsinn Rafz in das Zentrum Tannewäg. Nach der Begrü-sung bei Kaffee und Gipfeli, gespendet vom organisierenden Männerchor Frohsinn Rafz, richtete dessen Präsident Max Neukom einige Worte an die Anwesenden. Anschliessend hiess der Gemeindepräsident Jürg Sigrist die Gäste herzlich willkommen und stellte die Gemeinde Rafz vor.

Um 9.30 Uhr eröffnete CVB-Präsident Albert Brändle die Versammlung und die Bezirksdirigentin Yvonne Morgenthaler



HELMAR WISCHNIEWSKI
 Eidg. dipl. Spenglermeister

T Spenglerei / Blitzschutzanlagen
 Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
 Telefon 044 869 33 40
 E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

alles rund ums bauen

- projektentwicklung
- wohnbauten
- geschäftsbauten
- erneuerungen
- raumplanung
- marketing&verkauf

sa&p
 schmidli architekten & partner zertifiziert nach ISO 9001

tel 043 422 33 33
 fax 043 422 33 34
www.schmidli.ch

Schmidli Bau AG
 Tannewäg 26
 8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli

S
SCHMIDLI

www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Bühne frei

für Pflanzen vom Hauenstein

Bei uns spielen Pflanzen die Hauptrolle. Kommen Sie zu uns ins Garten-Center und lassen Sie sich begeistern von der grossen, vielfältigen Auswahl!

Hauenstein Rafz
 BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
 Tel. +41 (0)44 879 11 60
info@hauenstein-rafz.ch
www.hauenstein-rafz.ch

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 9 bis 18.30 Uhr
 Samstag 8 bis 16 Uhr

EBENPRODUKTION
SUISSE GARANTIE

D. Schmidli GmbH Malergeschäft

Für sämtliche Malerarbeiten seit 30 Jahren für Sie da.

Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
 Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler +Co.

Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung
 3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen
 Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner-
 Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
 best of electronics

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch



stimmte gesanglich auf die Veranstaltung ein. Die Tätigkeitsberichte des Vorstandes, der Musikkommission und des ZKGV sowie die Rechnungen und Budgets von Chorverband und der Zeitschrift «Kontakt der 1000 Stimmen» fanden einhellige Zustimmung. Der Vorstand erhielt das Mandat, mit dem Chorverband Dielsdorf CVD über einen Zusammenschluss der beiden Verbände zu verhandeln. Christian Theilkäs, Präsident des Zürcher Kantonal-Gesangvereins, überbrachte Mitteilungen aus dem Kantonalen und Schweizerischen Verband. Erwin Flückiger informierte über das am 8. September 2012 in Eglisau stattfindende Bezirksgesangsfest. Mit anderen Jubilaren wurde auch unser Armin Graf für 30 Jahre Singen und 15 Jahre Fähnrich geehrt. Ein Blick in die Zukunft wies auf den grossen Wert des Gesangswesens hin.

Der von der Gemeinde offerierte Apéro, das ausgezeichnete, vom Chor selbstgekochte Mittagessen sowie einige Darbietungen der Jugendriege TV Rafz beschlossen diesen für den CVB bedeutenden Tag. Ein grosses Kompliment und vielen Dank an den Männerchor Frohsinn Rafz und auch an die Gemeinde!

*Otto Kohler, Sekretär CVB und
Sänger MC Rafz*

Altpapiersammlung

Am Samstag, 18. Februar, findet die Altpapiersammlung statt. Dieses Jahr ist unser Chor an der Reihe. Gerne nehmen wir auch Ihre gebundenen, bereitgestellten Altpapierstapel mit.

Vermietung Festbänke

Der Männerchor vermietet günstig Festbank-Garnituren. (Auskunft erteilt gerne Ernst Hoch, Telefon 044 869 04 34).

Gesangsinteressierte melden sich bitte bei: Präsident Max Neukom, Strässler 10, 8197 Rafz, E-Mail: max.neukom@hotmail.com, Telefon 044 869 12 09, Natel 079 660 42 39.

mail.com, Telefon 044 869 12 09, Natel 079 660 42 39.

Wir proben jeden Mittwoch von 20.00–22.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Schalmacker am Tannenweg.

Der Aktuar H. Schweizer

Spital Bülach



Mein Baby kommt bald zur Welt Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 6. Februar 2012

Montag, 2. April 2012

Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 11./25. Februar 2012

Samstag, 10./24. März 2012

Samstag, 14./28. April 2012

Samstag, 12. Mai 2012

Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF im Spital Bülach

Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächste Daten

Mittwoch, 22. Februar 2012

Jeweils 17.00–18.30 Uhr

Treffpunkt: Rezeption Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Öffentliche Vortragsreihe

Schulter Schmerzen – wie weiter?

Das Schultergelenk, ein komplexes Gebilde aus knöchernen Anteilen mit Gelenksabschnitten, Muskeln, Sehnen und Bändern ist aufgrund seiner starken Beanspruchung anfällig auf Abnutzung, aber auch Verletzungen. Neben den Abnutzungserscheinungen, welche oft schon vor dem 50. Altersjahr beginnen, sind häufig auch Fehlbelastungen verantwortlich für Beschwerden im Schultergürtel.

In unserer Reihe von Publikumsvorträgen werden wir speziell die Ursachen und die Behandlungsmöglichkeiten diskutieren.

Datum: Mittwoch, 1. Februar 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Referenten: Dr. med. Markus Els, Chefarzt Orthopädie
Dr. med. Thomas Ebert, Leitender Arzt Orthopädie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei.
Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.

Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Das Auftreten von Herzrhythmusstörungen mit zu langsamem oder zu schnellem Herzrhythmus hat oftmals starke Auswirkungen auf die Lebensqualität. Wir stellen die häufigsten Rhythmusstörungen vor und erläutern die Therapiemöglichkeiten.

Datum: Donnerstag, 1. März 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Referenten: Dr. med. Peter Mussio, Leitender Arzt Kardiologie
Dr. med. Heinz Pfluger, Oberarzt Medizin

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei.
Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.

Knoten in der Schilddrüse: Abklärung und Therapie

Knoten in der Schilddrüse treten häufig auf und nehmen im Alter zu. Die meisten Knoten sind gutartig. Dennoch kann es durch Schilddrüsenknoten zu Funktionsstörungen der Schilddrüse oder zu lokalen Problemen kommen. Selten können die Knoten auch bösartig sein. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Abklärung von Schilddrüsenknoten und die Thera-

piemöglichkeiten.

Datum: Mittwoch, 21. März 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Referenten: Dr. med. Annette Bühler, Leitende Ärztin Endokrinologie
Dr. med. Hanspeter Notter, Leitender Arzt Chirurgie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei.
Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.

Blasenschwäche – Das verschwiegene Leiden

Die Harninkontinenz ist häufig und wird immer noch oft schamhaft verschwiegen. Sie ist zwar keine lebensbedrohliche Erkrankung, für die Betroffenen bedeutet sie jedoch eine schwerwiegende Einschränkung ihrer Lebensqualität.

Was sind Ursachen, welches sind die Abklärungen und Therapiemöglichkeiten?

Sprechen wir darüber – Blasenschwäche ist kein unabwendbares Schicksal.

Datum: Mittwoch, 11. April 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Referenten: Dr. med. Rahel Simmler, Belegärztin Gynäkologie
Dr. med. Patrick Pescatore, Belegarzt Gynäkologie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei.
Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.

Lungenkrebs: Killer Nr 1

Das Bronchialkarzinom, auch Lungenkrebs genannt, ist eine gefürchtete Krankheit. Sie kommt stark gehäuft bei Rauchern vor. Die Diagnose wird wegen der langen Symptommfreiheit oft erst spät gestellt. Die Abklärung der Erkrankung, die verschiedenen Therapiemöglichkeiten sowie die Prävention werden im Vortrag besprochen.

Datum: Dienstag, 15. Mai 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Referenten: Dr. med. Bruno Senn, Leitender Arzt Pneumologie
Dr. med. Mark Häfner, Belegarzt Onkologie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei.
Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.

Lymphdrüsenanschwellungen oder wenn das Immunsystem verrückt spielt

Lymphdrüsen sind bei Infektionserkrankungen häufig angeschwollen und schmerzempfindlich. Im Vortrag werden verschiedene Krankheiten, welche mit Lymphdrüsenvergrößerungen einhergehen, vorgestellt. Der Referent erklärt die Abklärungsschritte, die Diagnosestellung und die Therapie.

Datum: Dienstag, 29. Mai 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Referent: Dr. med. Daniele Siciliano, Konsiliararzt Hämatologie und Onkologie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei.
Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11, www.spitalbuelach.ch.



Grenzwache

Jubiläums- und Beförderungsrapport 2011 der Grenzschutzregion II

Der Kommandant der Grenzschutzregion II, Oberstlt Thomas Zehnder, hat am 14. Dezember 2011 die Mitarbeitenden mit Dienstjubiläen und Beförderungen geehrt. Im Rahmen des Jahresabschlussrapportes der Grenzschutzregion II in Laufen ZH dankte er allen Grenzschützerinnen und Grenzschützern, die in den Kantonen Zürich, Schaffhausen und Thurgau tätig sind für ihren Einsatz.

Im kommenden Jahr feiern 47 Mitarbeitende der Grenzschutzregion II ein Dienstjubiläum. Sie sind seit 35, 30, 25, 20, 15, 10 oder 5 Jahren als Grenzschützerinnen und Grenzschützer im Einsatz. Der Kommandant der Grenzschutzregion II, Oberstlt Thomas Zehnder, dankte seinen Jubilaren mit einem kleinen Präsent für ihre Treue.

Eine Grenzschützerinnen und sieben Grenzschützer werden nach erfolgreichem Bestehen von verschiedenen Ausbildungsmodulen und Prüfungen auf den 1. Januar 2012 zu Korporalen befördert. Zwei Grenzschützerinnen und vierzehn



Grenzschützer haben die Ausbildungsschritte zum Gefreiten erfolgreich absolviert. Sie erhalten ihren neuen Grad auf den 1. Januar 2012. Weitere Mitarbeitende der Grenzschutzregion

II wurden im Verlaufe dieses Jahres in neue Funktionen gewählt. Ihnen allen wünschte der Kommandant viele spannende Aufgaben und Einsätze.

Der Zusammenschluss der Grenzschutzregion II mit der Grenzschutzregion Schaffhausen/Thurgau im April zur neuen Grenzschutzregion II ist sehr gelungen. Das ist der Verdienst aller Mitarbeitenden. Sie haben der neuen Organisation schon nach kurzer Zeit die heutige Identität gegeben. Neue Herausforderungen warten im kommenden Jahr auf alle. Weitere Anpassungen in der Organisation aber auch bei der Technik stehen an. Die Zollaufgaben bleiben zusammen mit der Durchsetzung von über 150 Gesetzen und Verordnungen im Fokus der Tätigkeiten an der Grenze und im Grenzraum.

Regula Ita, Kommando Grenzschutzregion II



Motorradfreunde Rafz

Terminkalender 2012

Datum	Abfahrt	Tour	Organisator
13. April	7.30	Sicherheitstraining	Max Neukom
24. April	9.00	Bünderland	Markus Lee
8. Mai	7.30	Zuger-Land	Ernst Schweizer
5. Juni	7.30	Breisach am Rhein	Werner Schweizer
14. Juni	17.00	Dachsberg	Werner Schweizer
29.6.-2.7.	7.30	Südtirol	Werner Schweizer
19. Juli	17.00	Plausch-Tour	Heinz Polster
7. August	7.00	Schwarzwald	Beat Frey
23. August	17.00	(noch offen)	Helmar Steinmann
4. Sept.	7.30	Pässe-Fahrt	Beat Angst
2. Okt.	9.00	(noch offen)	(noch offen)
22. Nov	19.30	Terminsitzung	Rest. «Frohsinn»



Wir treffen uns 20 Minuten vor Abfahrt mit vollem Tank und Ausweis zu den Tagestouren vor dem Restaurant «Blue» und zu den Abendtouren vor dem Restaurant «Krone» in Rafz. Das Restaurant «Blue» ist ab 6.30 Uhr offen.

PS: Anmeldetermin für das Sicherheitstraining bis 20.2.2011 bei Max Neukom, E-Mail: Max.Neukom@hotmail.com, Telefon 079 660 42 39. Aufgepasst der 13. April ist ein Freitag!

Kontaktadresse: Werner Schweizer, Hegi 12, 8197 Rafz, Telefon 044 869 08 24, Natel 077 466 99 41, E-Mail: werni.schweizer@bluewin.ch.

Diverses

Berner-Abende 2012

Jodelgesang - Örgelimusik - Theater

Aufführungsdaten

Neerach MZG Sandbuck

Samstag, 4. Februar, 20.00 Uhr

Mittwoch, 8. Februar, 20.00 Uhr (nur Theater)

Samstag, 11. Februar, 20.00 Uhr

Winkel Dorfzentrum Breiti

Freitag, 17. Februar, 20.00 Uhr

Samstag, 18. Februar, 20.00 Uhr

Sonntag, 19. Februar, 14.00 Uhr

Theater: «Früelig im Buechehof», Lustspiel von Maximilian Vitus.

Freitags und samstags grosse Tombola, Tanz, warme Küche ab 18.30 Uhr.

Platzreservierungen unter www.bvzu.ch oder telefonisch unter Telefon 044 862 08 44.

Familienbörse 2000 – Secondhand für alle!

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Unzählige Artikel wechselten seit der Eröffnung vor 15 Jahren die Besitzerin oder den Besitzer und wir freuten uns, dass unser Angebot, das nicht immer ganz mit den rasch wechseln-



Dora Hindelang

den Modeströmungen Schritt halten konnte, trotzdem grossen Anklang fand.

Die Zeiten, die Mitarbeiterinnen der Börse im Vorder- und Hintergrund und deren Bedürfnisse haben sich in dieser langen Zeit verändert. So haben wir beschlossen, das Geschäft per Ende Februar 2012 zu schliessen.

Wir möchten Ihnen ganz herzlich für Ihre Mitarbeit und die teils sehr lange Kundentreue danken. Wir erinnern uns gerne an die strahlenden Kindergesichter und die guten Gespräche zurück, die einen gelungenen Börsenverkaufsaltag ausmachten und den grossen Aufwand lohnenswert machten.

Ihr Guthaben können Sie noch bis Ende Februar abholen. Geld, das nicht abgeholt wird, wird dem Kindersorgentelefon 147 gespendet. Bis zum Geschäftsschluss erhalten Sie alle Artikel zum halben Preis

Ein Ende ist auch immer ein Anfang. So wird die Börse im Dorf neu aufgegleist und neu geführt. Wir wünschen der neuen Secondhand-Börsenleiterin viel Freude und Erfolg.

Dora Hindelang und
Jaqueline Stamm

Familienbörse Rafz – Neueröffnung nach Wechsel



Nach den Sportferien am 6. März 2012 öffnen wir die Türen für die neue Familienbörse in Rafz an der Brüelgass 8. Die Börse wird unter ähnlichem Konzept neu eröffnet und es werden gut erhaltene und saubere Kleider und Schuhe für Jung und Alt sowie Spielsachen entgegengenommen und verkauft.

Wie der Name sagt, sind wir eine Secondhandbörse für die ganze Familie. Bring etwas vorbei, was du nicht mehr brauchst, wir verkaufen es für dich und du bekommst noch ein kleines Entgelt dafür. Oder hast du zum Beispiel eine Spielzeug-, eine Brillen- oder Taschensammlung, welche du nicht mehr möchtest? Komm vorbei und schau rein, es hat für alle etwas Passendes.

Adresse und Anfahrt

Familienbörse Rafz, Claudia und Christian Bosshard-Baumann mit Denys und Andri, Brüelgass 8, 8197 Rafz, Telefon 044 777 72 42, www.familienboerse-rafz.ch.

Anfahrt mit dem Auto: Hegi, Chilewise, Brüelgass.

Anfahrt mit dem Velo und zu Fuss: Dorfstrasse, Brüelgass.



Öffnungszeiten ab 6. März 2012

Dienstag	9.00–11.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 und 14.00–17.00 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00–11.00 Uhr

(während der Schulferien bleibt die Börse geschlossen)

Annahme

Ab dem 1. Februar bis zu den Frühlingsferien nehmen wir saubere und gut erhaltene Kleider und Schuhe für Erwachsene und Kinder für die Sommersaison 2012 an. Weiter nehmen wir auch Spielsachen, Kindersitze und Sportartikel für Gross und Klein an. Die Entgegennahme der Artikel erfolgt jeweils während der oben erwähnten Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Neuwaren

Ebenfalls zum Kaufen gibt es diverse neue Artikel aus Blachenmaterial. Es stehen schöne Kindergartentäschli, Portemonnaies, Einkaufstaschen und Etuis zum Verschenken oder selber Behalten bereit.

Eröffnungstag mit Attraktionen

Am Dienstag, 6. März 2012, haben wir von 9.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr geöffnet. Neben Getränk und Gebäck steht für die Kinder ein Glücksrad zum Drehen bereit. Lasst euch überraschen und kommt vorbei.

Claudia und Christian Bosshard

Töchter und Söhne werden erwachsen: eine Herausforderung für Eltern!

Im Säli eines Restaurants steckten sie während vier Abenden die Köpfe zusammen: Eltern von Jugendlichen zwischen 16 und 25. Jedes Mal war die Gruppe der Mütter und Väter etwas anders zusammengesetzt und ein anderes Thema stand im

Zentrum. Aber alle Eltern hatten ähnliche Fragen auf dem Herzen:

- «Wie handhabt ihr das mit den Rechten und Pflichten, wenn die Jugendlichen volljährig sind?»
- «Wie sage ich es meinem fast erwachsenen Sohn, wenn ich mir Sorgen mache wegen seinem Alkoholkonsum?»
- «Kann mir jemand einen Rat geben? Unsere Tochter ist volljährig, verbringt halbe Nächte am Computer und hat Probleme in der Lehre.»

Gerade dann, wenn die Söhne und Töchter aus der Schule sind, steht man als Vater oder Mutter vor kniffligen Fragen, kommt aber nicht mehr so einfach mit andern Eltern ins Gespräch. Viele nutzten deshalb das Angebot zum Austausch im vergangenen Jahr. Und darum gibt es auch 2012 wieder solche Gesprächsrunden: eine Reihe im Säli des Restaurants «Rathausstube» in Bülach, eine weitere Reihe im Gemeinschaftszentrum Roos in Regensdorf.

Organisiert und moderiert werden diese kostenlosen Gesprächsrunden durch die Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland. Auf deren Homepage finden Sie alle näheren Angaben über Daten, Zeiten, Orte und Schwerpunktthemen: www.praevention-zu.ch, unter den Dienstleistungen für Eltern. Oder Sie informieren sich über Telefon 044 872 77 33.

**SUCHT
PRÄVENTION**
ZÜRCHER UNTERLAND

Auskünfte und Anmeldung:
Suchtprävention Zürcher Unterland
Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach
Tel. 044 872 77 33
Home: www.praevention-zu.ch

Dienstags-Gesprächsrunden:
Gemeinschaftszentrum Roos
Ludothek-Zimmer
Roosstrasse 40, 8105 Regensdorf
Tel. 044 840 54 27
Home: www.gzroos.ch

Donnerstags-Gesprächsrunden:
Restaurant Rathaus-Stube (in der Bülacher Altstadt)
Säli im 1. Stock
Rathausgasse 3, 8180 Bülach
Tel. 044 860 13 92

Wir danken:
der Berufsschule Bülach,
der Berufswahlschule Bülach,
der Berufswahlschule Kloten und
der Kantonsschule Zürcher Unterland
für die Verbreitung dieses Info-Flyers

und dem
Gemeinschaftszentrum Roos,
das diese Gesprächsrunden
unterstützt.



**SUCHT
PRÄVENTION**
ZÜRCHER UNTERLAND

Hilfe, unser Kind wird erwachsen!

Wie viel haben wir Eltern (noch) zu sagen?
Was ist mit Ausgang und Mithilfe zu Hause?
Und was, wenn getrunken, geraucht oder gar gekifft wird?
Diese Ablösung: Wie setzen wir sie im Alltag um?



Solche und ähnliche Fragen lassen sich am besten mit andern Eltern in einer ähnlichen Lebensphase besprechen.

Wir laden Sie deshalb ein zu

Gesprächsrunden
für Eltern von Jugendlichen zwischen 16 und 25



Roland Schori

SCHORI MALERGESCHÄFT

Ihr Rafzer Malergeschäft!
...wo der Chef persönlich kommt!

052 620 43 66 / 079 661 35 73

baur-weine.ch



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
 Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe Kanton Zürich
 geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
 Kantonalbank

**METZGEREI
 A. GRAF**

Märktgass 14 · 8197 Rafz
 Tel./Fax 044 869 04 54

Ihr Frische-Spezialist

mit Rindfleisch
 vom Bio-Hof
 Blättliacker, Rafz

urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
 grabmale/brunnen/skulpturen
 restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
 telefon/fax 044 869 23 64
 mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch



Tel. 044 869 08 75
www.colffeurGRAF.ch

**Damen & Herren
 Salon Graf**

Schützemur 3 CH-8197 Rafz

**Ihr Fachmann für
 Heizung und Sanitäre Installationen**

Neubauten
 Renovationen
 Reparaturen
 Alternativheizungen

GRAF
 HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
 Bergstrasse 20
 8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
 Fax 044 886 80 09



Karl von Känel

Umbauten
 Sichtmauerwerk

Rafz

Renovationen
 Gipserarbeiten

Chäfertreff



Am winterlichen Dienstagnachmittag, wenn das Licht des Tages sich bereits wieder mit den Schatten der Nacht vermischt, dann lockt das hell erleuchtete Casa bis zu 30 Erwachsene mit ihren Kindern von 0- bis 5-jährig an. Fröhlich-lautes Kinderlachen hallt durchs Haus, unüberhörbar, Lebensfreude pur, vergessen Sie das Wort «Winterdepression», verlassen Sie Ihre Wohnung und gesellen Sie sich zu uns. Hier treffen sich Babies, Kleinkinder und Eltern oder andere Betreuungspersonen. Ungezwungenes Beisammensein, Erfahrungsaustausch rund um Baby und Kleinkinder und unkomplizierte Begegnungsmöglichkeiten stehen im Vordergrund. Viele Kinder freuen sich jeweils auf den feinen Zvieri mit dem selbstgebackenen Kuchen und feinem Himbeersirup. Wir treffen uns an den nachstehenden Dienstagnachmittagen jeweils ab 15 Uhr an der Dorfstrasse 9 in Rafz. Wir freuen uns auf Sie. Bis bald, Ihr Chäfertreff-Team.



Daten: 7. Februar (mit Schwerpunktthema Babymassage)
21. Februar 2012,
6. und 20. März 2012
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr
(man kann auch später kommen oder früher gehen)
Ort: Dorfstrasse 9, Rafz, oberhalb Gemeindebibliothek
Bitte mitbringen: ABS-Socken oder Finken

Kontaktpersonen: Ilse Badertscher, Telefon 044 946 1004, und
Jeannine Piesold, Telefon 043 433 5703.

Eva Priebe

Kultur – Bildung – Besinnliches

Pierre Stutz kommt nach Rafz!

Gelassen sein – Entspannung im Alltag

heisst der Titel seines Referats vom Donnerstag, 22. März 2012, 20 Uhr in der Katholischen Kirche Rafz, Badener Landstrasse 12.

Von der Hektik des Alltags in die Stille – und Ruhe einatmen. Spüren, wie der Druck weicht. Gelassene Menschen stehen nicht über den Dingen, sondern mitten drin. Sie nehmen Kraftvolles und Schwieriges achtsam wahr, um es besser lassen zu können. Pierre Stutz zeigt in seinem Buch «Gelassen sein» (Kreuz Verlag 2010) auf, dass Gelassenheit nur entstehen kann, wenn wir versuchen, einengende Verhaltensweisen zu verwandeln, um eine neue Lebendigkeit zu erfahren. Er bestärkt uns in seinem Vortrag zu einer selbstbewussten Spiritualität, in der wir uns nicht durch Sachzwänge leben lassen. Eine Ermutigung, sich auch mitten im Berufsalltag Atempausen zu schaffen, um einen gesunden Lebens- und Arbeitsrhythmus einzuüben.

*Gelassen der Mensch
der darauf vertraut
dass es wohl auf ihn ankommt
jedoch Wesentliches letztlich
nicht von ihm abhängt*

Pierre Stutz ist Theologe und spiritueller Begleiter. Er ist bekannt als Autor vieler erfolgreicher Bücher zu einer Spiritualität im Alltag, mit über 1 Million verkaufter Exemplare.

Langjährige Tätigkeit in Jugendseelsorge und Erwachsenenbildung, 1988-1998 Dozent für Jugendpastoral. Ausbildung im Sozialtherapeutischen Rollenspiel, 1999-2010 Mitredakteur der spirituellen Fotozeitschrift ferment, rege Kurs- und Vortragstätigkeit im ganzen deutschsprachigen Raum, lebt in Lausanne. www.pierrestutz.ch

Diese Veranstaltung wendet sich an alle interessierten Personen, unabhängig von ihrer religiösen Orientierung. Organisiert wird er durch die Gruppe KBB. Der Eintritt kostet Fr. 5.-.

Ein Angebot der reformierten Kirchgemeinde Rafz und der katholischen Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz

Veranstaltungen 2012

Donnerstag, 24. Mai 2012, 20.00 Uhr in der Bibliothek Rafz

Die Integrierten

Lesung mit Michèle Minelli

Sie heissen Nevenka, Nasser und Gasim, stammen aus Kroatien, Iran und Aserbeidschan und arbeiten im Durchgangszentrum, Flüchtlingsheim oder in der Notunterkunft. Was ihnen und elf weiteren Porträtierten in diesem Buch gemeinsam ist, ist ihr Bemühen um die Integration derer, die sie betreuen: Asylsuchende, Flüchtlinge, vorübergehend Gestrandete. Sie kennen den täglichen Kampf ums Elementare aus eigener Erfahrung, sie sind: die Integrierten.

Mit Teilnahme einer betroffenen Person.

Gemeinsam mit der Bibliothek Rafz.

Trager® Praxis

www.trager-relax.ch

Nina Hässig-Weber

Eine Trager Behandlung löst körperliche **Verspannungen**, aktiviert das **Nervensystem**, schenkt **Vertrauen** in den eigenen Körper und zeigt auf, was alles an **Bewegung** möglich ist.

Landstrasse 36, 8197 Rafz
078 753 85 83, info@trager-relax.ch

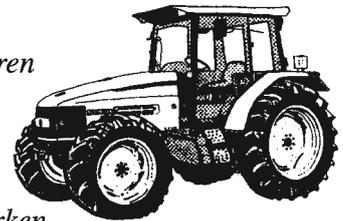


René Matzinger
Land Maschinen beim Bahnhof · 8197 Rafz

Telefon / Fax 044 869 32 08

Verkauf von:

- Hürlimann-Traktoren
- Aebi-Maschinen
- Landmaschinen
- Kleingeräten



Reparatur aller Marken
Hydraulikschlauch-Service

naturliches
bauen

rené spühler

eidg. baubiologe / bauökologe

www.naturlichesbauen.ch

- ISOFLOC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen



rené spühler baubiologe / bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

FahrschuleBadener-Landstr. 17
8197 Rafz

Markus Ammann

Tel.: 044 869 30 40
Natel: 079 666 5 333

PW
Motorrad
Verkehrskunde
Theorie



www.fahrschule-ammann.ch

Ihr regionaler Holzbaubetrieb!

Zimmerei Schreinerei Holzhausbau

SIGRIST RAFZ

Bahnhofstrasse 11 CH-8197 Rafz/ZH
Schützenmattstr. 146 CH-8180 Bülach
Tel. 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

Grosse Augen? Klar
bei so tollen Badezimmer-
Lösungen.



Haustechnik für
die Zukunft:
www.neukom.com
Rafz, Bülach, Kloten
Tel. 044 879 14 14

NEUKOM
Heizung, Lüftung, Sanitär.

**DIPL. FUSSPFLEGE
PETRA ASARE**

- PROFESSIONELLE FUSSPFLEGE
- MOBILE HAUSPFLEGE
- GESCHENKGUTSCHEINE

TEL. 079 764 18 88
TERMINE NACH VEREINBARUNG

LANDSTRASSE 36 | 8197 RAFZ

**Parlons français!****Französisch Kurse und Nachhilfestunden:**

Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlerin: Diplom DAEFLE,
Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch
als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret

Bleikiwäg 11, 8197 Rafz

Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25

E-mail: berjea@bluewin.ch

Donnerstag, 21. Juni 2012, 17.30, Grossmünster Zürich

Führung durchs Grossmünster Zürich

Eine Führung mit Christoph Sigrist, Pfarrer

Das Grossmünster, dessen zwei Türme das eigentliche Wahrzeichen Zürichs bilden, hat eine reiche Geschichte hinter sich. Es war der Ausgangspunkt der deutsch-schweizerischen Reformation unter Huldreich Zwingli und Heinrich Bullinger. Aber auch baulich und künstlerisch hat es viel Interessantes zu bieten.

Donnerstag, 13. September 2012, 20.00 Uhr im Zentrum Tannewäg

Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Mit Michael Schacht und Jodoc Seidel

Die Kultsendung von Radio DRS3 kommt als Lesung nach Rafz! Michael Schacht und Jodoc Seidel spielen nicht nur Maloney und den Polizisten, sondern hauchen auch allen anderen Figuren Leben ein. Ein spannender, satirisch-humorvoller Abend mit zwei neuen, unveröffentlichten Fällen! Gemeinsam mit der Schule und der Bibliothek Rafz.

Donnerstag, 15. November 2012, 20.00 Uhr im Zentrum Casa

Veränderungen

Mit G. Sigg und N. Welts, Schulsozialarbeiterinnen, I. Krauer, Schulpsychologin, und H. Hofmann, Berater und Sekundarlehrer pens.

Veränderungen, sei es in der Entwicklung, in der Familie, in Beziehungen oder im Beruf, gehören zum Leben. Meist suchen wir sie nicht, sondern sie sind plötzlich da und fordern uns heraus. Wie können wir damit umgehen, was können wir für uns lernen, was kann uns unterstützen? Gemeinsam suchen wir nach hilfreichen, kreativen und liebevollen Erfahrungsschätzen.

Zusammen mit der Schule Rafz.

Heinz Hofmann

Musikschule Bülach

Instrumentenvorführungen im Jubiläumsjahr

Fünfzig Jahre Musik mit Qualität und Leidenschaft

Unzählige Kinder und Jugendliche haben während des letzten halben Jahrhunderts ihr musikalisches Handwerk an der Musikschule Bülach (MSB) gelernt. Zur Feier des runden Geburtstags gibt es an den jährlichen Instrumentenvorführungen zusätzlich die Aufführung des Märchens «Die Bremer Stadtmusikanten».

Das Jubiläum sei «ein Zeichen, wie lange schon in Bülach mit Qualität und Leidenschaft erfolgreich Musik unterrichtet wird», meint Silvia Nitschke von der Musikschulkommission. In den Anfängen vor fünfzig Jahren konnten in ein paar Gemeinden eine Handvoll Musikinstrumente erlernt werden. Rasch weitete sich das Angebot aus, sowohl hinsichtlich der Vielfalt der Instrumente als auch der geografischen Ausdehnung des Musikschulgebiets. Heute sind dem Trägerverein 17 Gemeinden angeschlossen und die Weiterentwicklung des musikalischen Angebots geht unvermindert weiter. Wer von der Musikschule spricht, spricht längst nicht mehr nur von klassischer Musik, sondern auch von Volksmusik, Pop und Rock, Hip Hop und Jazz. In den letzten Jahren hat neben dem Einzelunterricht das Zusammenspiel un-

ter den Schülerinnen und Schülern einen immer stärkeren Stellenwert erhalten und verschiedene Ensemble-Konzepte werden nach und nach umgesetzt.

Mit Musik eine Räuberbande verjagen

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum hat sich die Schulleitung für die diesjährigen Instrumentenvorführungen, an denen interessierte Eltern und Kinder das Angebot der Musikschule kennenlernen können, etwas Besonderes ausgedacht. In einem eigens zusammengestellten Orchester spielen Musiklehrerinnen und -lehrer unter der Leitung des Trompeters Nicolas Gschwind die «Bremer Stadtmusikanten», die als Esel, Hund, Katze und Hahn mit ihrer Musik eine Bande von Räubern zum Teufel jagen. Als Erzähler konnte der bekannte Volksschauspieler Jörg Schneider engagiert werden, der vielen Kindern als «Kasperli» vertraut ist. Gleichzeitig können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer ein Bild der rund zwanzig verschiedenen Musikinstrumente machen, die in der Vertonung dieser Geschichte vorkommen. Nach der Aufführung werden die Instrumente einzeln in den Schulzimmern präsentiert. Schülerinnen und Schüler, die sich für Musikunterricht interessieren, können ihr Wunschinstrument unter kundiger Anleitung ausprobieren. Eine Kaffeestube, von der Schulkommission betrieben, sorgt für das leibliche Wohl. Verschiedene Musikgeschäfte aus der Region präsentieren an ihren Ständen neben Musikinstrumenten auch Noten und Zubehör.

Jubiläumsanlass

Die Musikschule Bülach ist eine nicht mehr wegzudenkende Institution im Zürcher Unterland geworden. Ist angesichts der rasanten Entwicklung irgendwann einmal ein Sättigungsgrad erreicht? Noch lange nicht, sagt Rolf Hutter, stellvertretender Schulleiter: «Eigentlich müsste jedes Kind einmal ein Instrument spielen.» Mit Stolz und Dankbarkeit blickt er auf die Geschichte der Musikschule zurück – Dankbarkeit gegenüber den Behörden, den Schulhausteams in den Gemeinden, gegenüber der ganzen Bevölkerung, welche die Musikschule immer mitgetragen hat und ohne deren Unterstützung es sie nicht geben würde. Deshalb wird es am 1. September in der Bülacher Altstadt einen grossen Jubiläumsanlass geben, zu dem Jung und Alt, Gross und Klein eingeladen sein werden.

Instrumenten-Vorführnachmittag

EFRA, Tannewäg 28, Rafz

Samstag, 24. März 2012, 13.30 Uhr: «Die Bremer Stadtmusikanten», Ad-hoc-Orchester, Jörg Schneider (Erzähler) und von 14 bis 16 Uhr individuelle Beratung und ausprobieren der Instrumente

Folgende Instrumente werden präsentiert:

Akkordeon – Blockflöte – Bratsche – Djembe – E-Gitarre – EPiano – Geige – Gesang – Gitarre – Harfe – Keyboard – Klarinette – Klavier – Querflöte – Saxofon – Schlagzeug – Singeschule – Trompete – Violoncello

Weitere Instrumenten-Vorführungen mit weiteren Instrumenten

- Samstag, 17. März 2012, 13.30 Uhr, Schulhaus Ebnet, Embrach
- Samstag, 31. März 2012, 13.30 Uhr, Kantonsschule Zürcherer Unterland, Bülach

Neu in Rafz!

Ab 6. März 2012 biete ich Zumba-Stunden im eigenen Studio an.

Dienstag 9.30–10.30 Uhr
 Donnerstag 18.30–19.30 Uhr
 Kosten Fr. 10.– pro Stunde



Interessierte melden sich unter 044 869 29 09 oder assirelli@sunrise.ch. Die Anzahl TeilnehmerInnen ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Ab Sommer 2012 auch ZumbAtomic (Zumba für Kinder bis 12 Jahre)! Bei grosser Nachfrage ist auch Zumba Girls (Mädchen von 13–16 Jahren) möglich.

Miriam Assirelli

Aquafit und Schwimmkurse in Rafz ab 6. März 2012

Kinderschwimmkurse für Anfänger

Wir beginnen mit Wassergewöhnung und ersten Schwebeversuchen und nähern uns spielerisch den ersten Schwimmzügen. Ab Dienstag, **6. März 2012**: 16.15–16.45 Uhr, Ziel: Krebs, Seepferd, Frosch

Kursdauer: **Intensivkurs** 15x bis 3. Juli 2012

Crawlkurs 1

Für Erwachsene ohne Vorkenntnisse im Crawlen (auch für Nichtschwimmer möglich)

Ab **Dienstag, 6. März 2012**: 17.25–18.05 Uhr

Ab **Donnerstag, 8. März 2012**: 9.10–9.50 Uhr

Kursdauer: 10 Lektionen bis 31. Mai 2012

Aquafit / Aquapower

Als Ausgleichsport, als Alternative zum Krafttraining oder zur Gewichtsreduktion. Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft und Koordination verbessern! Nehmen Sie Ihren Partner mit!

Freie Plätze in folgenden Aquafit- / Aquapowerkursen:

50 Minuten Lektionen

Montag 18.20 Uhr, 20.10 Uhr

Dienstag 7.25 Uhr, 18.10 Uhr

Mittwoch 7.25 Uhr, 8.20 Uhr, 9.15 Uhr

Donnerstag 9.05 Uhr, 20.10 Uhr

Samstag 8.20 Uhr

Kursdauer: 12 Lektionen verlängerbar bis 7. Juli 2012

Anmeldung und Auskünfte für alle Kurse

Aquafit- und Schwimmschule Brigitte Schori, Telefon 052 620 43 67, e-mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch, Homepage: www.aquafit-schwimmschule.ch

Brigitte Schori

Qi Gong

«Die Lebensenergie zum Fliesen bringen»

Qi Gong ist eine alte Bewegungsform aus China und gehört zur traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Mit den langsamen fließenden Bewegungen werden Muskeln, Sehnen und Bänder auf eine schonende Art und Weise trainiert.

Qi Gong-Übungen befreien den Körper von Verspannungen, vertiefen die Atmung, regulieren den Kreislauf und

fördern das allgemeine Wohlbefinden. Wir erlangen Ruhe und Gelassenheit. Qi Gong ist für Menschen jeden Alters und jeglicher Kondition.

Kurse

Dienstags 16.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstags 19.00 bis 20.00 Uhr

Ort

Katholische Kirche, Rafz

Kosten

Fr. 20.– pro Lektion

(Schnuppern und Einstieg ist jederzeit möglich)

Anmeldung und Auskunft

Marianne Rapp-Blaser, dipl. Qi Gong-Lehrerin SGQT, Ausbilderin mit eidg. FA. Telefon 044 869 18 65.

Velo Schweizer

Das Fahrradgeschäft Schweizer an der Märktgass 2 gibt es schon seit 1945. Damals hatte es mein Vater aufgebaut und ich habe dann das Geschäft im Jahre 1976 übernommen. Der Verkaufsladen befand sich damals an der Märktgass 5 und die Werkstatt an der Märktgass 2. Im Jahre 1989 haben wir den Standort an der Märktgasse 2 ausgebaut, so dass Werkstatt und Verkaufsladen im selben Gebäude sind.



Nun möchte ich ein wenig kürzertreten und mich deshalb nur noch auf das Reparieren von Fahrrädern und Mofas konzentrieren. Obwohl wir mit dem Verkauf von Fahrrädern aufhören, werden wir weiterhin noch Zubehör anbieten.

Unsere Öffnungszeiten sind

Montag geschlossen

Dienstag–Freitag 8.00–12.00 Uhr und
14.00–18.00 Uhr

Samstag 8.00–12.00 Uhr

Sie können mich auch unter 044 869 05 71 erreichen.

Robert Schweizer

Wir geben Gas in der Garage Sigrist AG, Rafz

Von der früheren Velo- und Maschinenwerkstatt bis zu der heutigen modernen Autogarage ist viel passiert. Veränderungen gehören dazu, die wir auch in diesem Jahr erlebt haben. Wir freuen uns, Hermann Meier, ehemaliger Werkstattchef bei der Touring Garage Eglisau, sowie André Prétot, Automechaniker,

neu zu unserem zwölfköpfigen Team zu zählen. Der Service und die Beratung für Toyota und Kia Fahrzeuge sind bei uns gewährleistet. Neben Renault reparieren wir schon heute über



30% Fremdmarken mit Originalteilen und wir sichern Ihnen einen zuverlässigen Service zu. Die Vielseitigkeit der Bearbeitung von Karosserieschäden, Reifenwechsel bis zu Tuning führen wir kompetent und fachgerecht aus. Im nächsten Jahr feiern wir das 90. Jubiläum der Garage Sigrist AG. An der Frühlings- sowie Herbstausstellung werden wir das speziell feiern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktuelle Infos jeweils auf www.garage-sigrist.ch.

Altkleidersammlung im Kanton Zürich zu Gunsten von Terre des hommes – Kinderhilfe

Gebrauchte Kleider und Schuhe helfen Kindern in Not. Das Kinderhilfswerk Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) sammelt diese vom 6. bis 10. und 13. bis 14. Februar 2012 in Zusammenarbeit mit CONTEX im Kanton Zürich.

In Rafz findet die Sammlung am 8. Februar 2012 statt.

Zwei Wochen vor der Sammlung werden in den Gemeinden des Kantons Zürich die Sammelsäcke verteilt. Ein weiss-schwarzer für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein gelb-roter für Schuhe.

Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Not-situationen beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Dieb-



stahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.

Die Stiftung Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) kümmert sich seit 50 Jahren weltweit um Kinder in Not. In Ernährungszentren behandelt sie unterernährte Kinder. Tdh sorgt dafür, dass Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können, und Tdh kämpft gegen das Verbrechen des Kinderhandels. Terre des hommes ist das führende international tätige Kinderhilfswerk der Schweiz. Für jährlich mehr als eine Million Kinder und Angehörige in über 30 Ländern dieser Welt bedeutet Terre des hommes Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindgerechtes Leben. 100 Angestellte und 2000 Freiwillige setzen sich von der Schweiz aus tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Ernährung und den Schutz der Kinder ein.

«CONTEX» sorgt für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnüt-

zigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Terre des hommes und «CONTEX» danken der Bevölkerung des Kantons Zürich bereits im Voraus für ihre tatkräftige Mithilfe.

Weitere Auskünfte: Terre des hommes: www.tdh.ch und zur Sammlung: CONTEX, e-mail: info@contex-ag.ch und Telefon 041 874 54 00. www.contex-ag.ch



Die Vereinigung Pro Rafz wünscht allen Einwohnern und Einwohnerinnen von Rafz alles Gute für 2012. Für die in Rafz neu Zugezogenen einige Infos zur VPR.

Wir sind eine Vereinigung der Vereine des Dorfes und sind politisch und konfessionell neutral. Wir koordinieren Anlässe von den bei uns angeschlossenen Vereinen und unterstützen die Vereine bei ihren Wünschen und Anregungen an unsere Behörden. In jedem Rafzer Weibel veröffentlichen wir die aktuellen Daten der bei uns angeschlossenen 24 Vereine. Unsere Hauptaufgabe ist die Organisation der Herbstmesse, die in Rafz alle 3 Jahre stattfindet. Im nächsten Jahr ist es dann wieder soweit, im Laufe dieses Jahres werden wir dann wieder ein OK zusammenstellen, das dann die Herbstmesse vom 28./29. September 2013 organisiert. Haben Sie ein grösseres Familienfest oder etwas Ähnliches, bei der VPR hat es alles, was Sie benötigen, vom Grill bis zu den Weingläsern. Melden Sie sich einfach bei unserem Materialverwalter Urs Amhof, 079 486 73 23. Sie finden uns auch auf der Homepage der Gemeinde.

*Fred Sigrist, Aktuar VPR,
Telefon 044 869 06 22,
fred.sigrist@bluewin.ch*

Aktuelle Daten

Februar 2012

- 2.2. Nachmittag für Frauen, Lotto im Gemeindehaussaal um 14.00 Uhr, Frauenverein Rafz
- 5.2. Heimatabend, Trachtengruppe Rafzerfeld
- 10.2. Heimatabend, Trachtengruppe Rafzerfeld
- 11.2. Heimatabend, Trachtengruppe Rafzerfeld
- 19.–24.2. Skilager Schule
- 20.2.–2.3. Schulferien

März 2012

- 8.3. Nachmittag für Frauen im Altersheim Rafz, 14.45 Uhr
- 10.3. Brennholzgang, Gemeinde Rafz
- 12.3. Delegiertenversammlung, Pro Rafz
- 19.3. Häckselaktion, Gemeinde Rafz, Dauer: ca. 4 Tage
- 24./25.3. Frühlingsfest GC Hauenstein, Männerchor Frohsinn

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Mai 2012

Dr. A. Sutter 26. Februar bis 5. März 2012
17. bis 20. Mai

Dr. B. Zurgilgen 24. bis 26. Februar 2012
25. April bis 6. Mai

Vertretungen finden wie gewohnt gegenseitig statt.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale 044 874 92 92
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstaltungskalender Februar 2012 Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag, 3. Februar 18.45 Uhr	Ehekurs	Zentrum Casa	EFRA
Montg, 6. Februar 19.30 Uhr	Informationsabend Schulraumplanung und Sporthalle	Zentrum Tannewäg	Gemeinderat und Schulpflege
Dienstag, 7. Februar 15.00 - 17.00 Uhr	Chäfertreff	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz
Donnerstag, 9. Februar 09.00 Uhr	Frauengesprächskreis	Zentrum Tannewäg	EFRA
Samstag, 11. Februar 18.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag	Kath. Kirche Rafz	kath. Kirche und evang. ref. Kirche
Samstag, 11. Februar 20.00 Uhr	Theaterabend	Zentrum Tannewäg	EFRA
Sonntag, 12. Februar	Trio Dänu Brüggemann : 3satz	Reformierte Kirche Rafz	ref. Kirchgemeinde Rafz
Montag, 13. Februar	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	
Montag, 13. Februar 19.30 Uhr	Lichtbilder-Vorträge Loire (Doubs - Saône - Loire)	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz
Dienstag, 14. Februar 14.00 Uhr	Altersnachmittag Lichtbilder-Vorträge Loire (Doubs - Saône - Loire) Kuchen, Kaffee, Tee gespendet von der Kirchgemeinde	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz
Mittwoch, 15. Februar 12.00 Uhr	Seniorennachmittag	Zentrum Tannewäg	EFRA
Freitag, 17. Februar 18.30 Uhr	Frauenabend Wellness im Bad Zurzach	Abfahrt Zentrum Tannewäg	EFRA
Samstag, 18. Februar ab 8.00 Uhr	Altpapiersammlung	ganze Gemeinde	Männerchor Frohsinn Rafz
Dienstag, 21. Februar 15.00 - 17.00 Uhr	Chäfertreff	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz
Freitag, 24. Februar 19.00 Uhr	Manneabig	Zentrum Tannewäg	EFRA

Redaktionsschluss: 15. März 2012

Nächste Ausgabe: 1. April 2012
Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz
www.rafz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Susi Fryand · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz
Administration: Sibylle Hauser-Bollinger
Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall